

# IsoMatch GEOcontrol

<b>➔ Übersicht über die Anwendung</b>	
Automatische Teilbreitenschaltung	2
Variable Ausbringungsmenge	4
Manuelle Führung	5
Vorgewendeschtaltung	6
Task Management und Dokumentation	8
Kompatibilität	10
GEOcontrol für Nicht-ISOBUS Anbaugeräte	11
IsoMatch Lizenzen	12
<b>➔ Übersicht über die Anzeigen</b>	
Hauptanzeige	15
Menüanzeigen	16
Registerkarte Aufgabe	17
Registerkarte Feld	19
Registerkarte Datenverwaltung	21
Registerkarte Teilbreitenschaltung	29
Registerkarte System	33
<b>➔ Vorbereitung auf den Betrieb</b>	
Lizenzschlüssel GEOcontrol	37
GPS-Antenne oder externe Quelle anschließen	37
Einstellung der Anbaugerätekonfiguration	43
Traktorversätze	45
Teilbreitenschaltungseinstellungen	45

IsoMatch InLine Einstellungen der Lichtleiste	46
Vorgewende- und Führungseinstellungen	46
<b>➔ Aufgabe starten</b>	
Ein neues Arbeitsziel erstellen	50
Aufgabe fortsetzen	55
Aufgabe auswählen	55
<b>➔ Während der Arbeit</b>	
Teilbreitenschaltung EIN/AUS	56
Mengensteuerung EIN/AUS	58
Vergrößerungsstufe	59
Fahrtrichtung	59
Einstellung der Teilbreitenschaltung ändern	60
Feldgrenze erstellen	60
Eine Feldgrenze austauschen	62
Erstellung einer Führungslinie	63
Vorgewendeschtaltung	65
GPS-Position kalibrieren	69
Löschen der Abdeckungskarte und der Gesamtzahlen	71
<b>➔ Datenverwaltung</b>	
Aufgabendaten importieren	72
Export von Aufgabendaten und HTML-Berichten	74
Feld-Backup	75
Daten auf Listen hinzufügen	77

Löschen der Datenbank	77
<b>→ Teilbreitenschaltungseinstellungen</b>	
Allgemeinen Erläuterungen der Einstellungen der Teilbreitenschaltung	78
Allgemeine Erläuterung der Einstellungen des Anbaugeräts	80
Empfohlene Einstellungen für Kverneland und Vicon Anbaugeräte	82
Feineinstellung der Teilbreitenschaltungseinstellungen	83
Berechnung von Zeit EIN/AUS	86
<b>→ Übersicht über die Symbole</b>	

# Übersicht über die Anwendung



IsoMatch GEOcontrol ist eine in das IsoMatch Tellus Bedientyp integrierte Anwendung, die das Folgende bietet:

- Automatische Teilbreitenschaltung
- Variable Ausbringmenge
- Task Management und Dokumentation
- Manuelle Führung (in Kombination mit IsoMatch InLine)

● GEOcontrol Anwendung

# Automatische Teilbreitenschaltung

## Auf der Grundlage der Überlappung



Die Anwendung erfasst die Abdeckung des Anbaugeräts und schaltet die Teilbreiten des Anbaugeräts bei Überlappungen automatisch ab.

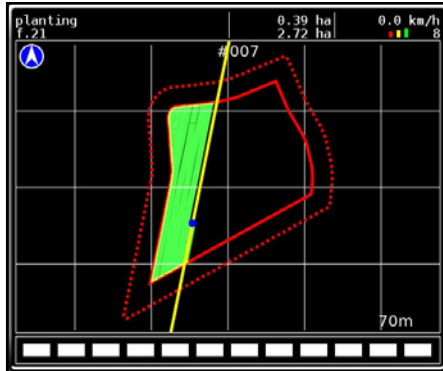
Der zulässige Überlappungsbereich ist einstellbar (0 - 100%).

Die automatische Teilbreitenschaltung funktioniert unabhängig davon, ob der Überlappungsbereich ein Vorgewende oder ein Keil ist.

## Auf der Grundlage der Feldgrenze

Die Anwendung nutzt die Feldgrenzen, wie diese aus dem Farm Management Informationssystem (FMIS) importiert werden. Alternativ ermöglicht die Anwendung dem Benutzer auch die Erfassung einer Feldgrenze während der Arbeit. Die Anwendung schaltet automatisch die Teilbreiten des Anbaugeräts ab, wenn die Feldgrenzen überschritten werden. Der zulässige Überlappungsbereich ist einstellbar (0 - 100 %).

## Auf der Grundlage der Vorgewendegrenze

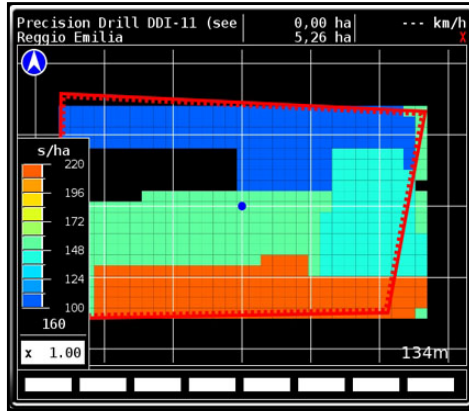


Nachdem eine Feldgrenze erstellt oder importiert wurde, kann eine Vorgewendegrenze auf der Grundlage der Feldgrenze erstellt werden. Die Breite des Vorgewendes kann vom Benutzer eingestellt werden. Die zulässige Überlappung entspricht dem Prozentsatz, der für die Teilbreitenschaltung auf Grundlage der Überlappung verwendet wird.

Achten Sie darauf...

- wenn Sie stehen oder rückwärts fahren, sind alle Teilbreiten ausgeschaltet.
- die erfasste Reichweite und die Feldgrenze werden in der Hauptanzeige wiedergegeben.
- die automatische Teilbreitenschaltung kann jederzeit während der Arbeit vom Bediener ein- und ausgeschaltet werden.
- die automatische Teilbreitenschaltung ist für ein Anbaugerät und einen "Ausleger" mit maximal 24 Teilbreiten verfügbar.
- die Abdeckung von bereits ausgeführten Aufgaben wird intern gespeichert. Wenn eine frühere Aufgabe noch nicht abgeschlossen ist, kann sie später erneut ausgewählt werden und die Arbeit kann auf der Grundlage der gespeicherten Abdeckung weiter fortgesetzt werden.
- erfasste Feldgrenzen werden gespeichert und können später für weitere Arbeiten auf dem Feld verwendet werden.

# Variable Ausbringungsmenge



## Auf der Grundlage der Anwendungskarte

Die Anwendungskarte kann von einem FMIS in ISO-XML Format importiert werden. Die Anwendung bestimmt die erforderliche Ausbringungsmenge für die aktuelle Position des Auslegers und stellt automatisch die erforderliche Menge für das Gerät ein.

## Auf der Grundlage eines externen Sensors (z. B. Pflanzensensor)

Wenn ein externer Sensor angeschlossen ist, leitet die Anwendung die vom externen Sensor erhaltene Ausbringungsmenge an das angeschlossene Anbaugerät weiter.

Achten Sie darauf ...

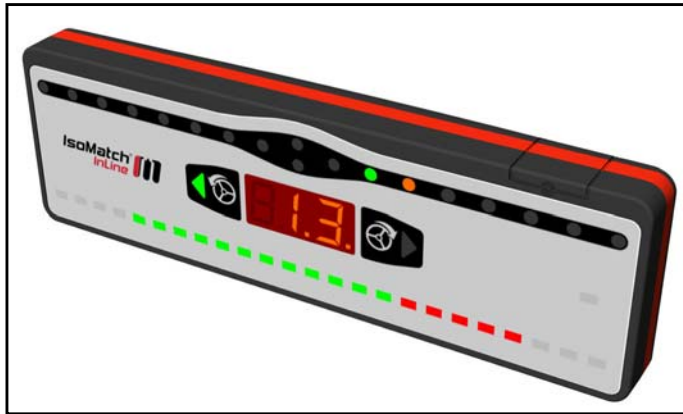
- Variable Ausbringungsmengen sind für ein Anbaugerät und einen "Ausleger" erhältlich.
- Die variable Ausbringungsmenge kann jederzeit während der Arbeit vom Bediener ein- und ausgeschaltet werden.
- Anwendungskarten können auf einem FMIS oder durch ein landwirtschaftliches Beratungsunternehmen unter Verwendung von ISO-XML Aufgabendaten erstellt werden.
- Für Präzisionsmäschinaschinen, die eine variable Ausbringungsmenge unterstützen, erfolgt die Anwendung lediglich in Saat/ha.



## Multiplikationsfaktor

Wenn eine variable Ausbringmenge angewandt wird, entweder auf der Grundlage der Anwendungskarte oder eines externen Sensors, besteht die Möglichkeit, einen Multiplikationsfaktor anzuwenden. Die eingestellte Menge wird mit der Zahl in der unteren linken Ecke der GEOcontrol Anzeige multipliziert (siehe Screenshot auf der vorherigen Seite); hier kann diese Zahl auch geändert werden. Die neue Menge wird direkt auf das Anbaugerät und zur Anmeldung angewandt.

## Manuelle Führung

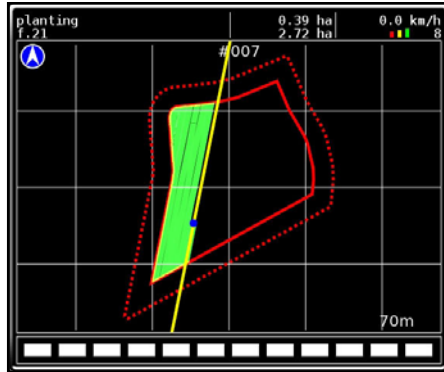


In Kombination mit der IsoMatch InLine bietet die Anwendung eine manuelle Führung als Lenkhilfe, um den Schlepper und das Anbaugerät über einen spezifizierten Pfad über das Feld zu führen.

Der Benutzer kann gerade oder kurvige Linien erfassen, während er die Linie erfasst. Dies bietet die Möglichkeit, gerade oder kurvige Segmente auf derselben Linie zu erfassen.

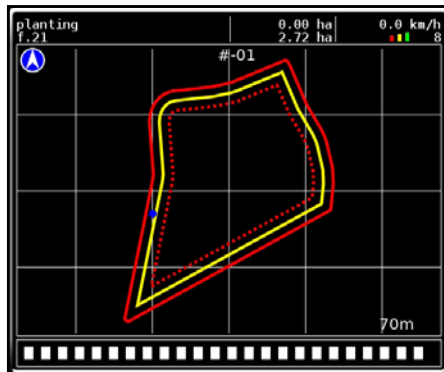
Die Führungslinie wird in einem vom Benutzer spezifizierten Abstand nach links und rechts erweitert.

# Vorgewendeschtaltung



Die Anwendung ermöglicht ein vorgewendespezifisches Verhalten für die Teilbreitenschaltung und manuelle Führung. Mit der Vorgewendeschtaltung ist es möglich

- das Innere des Felds vor dem Vorgewende zu bearbeiten. Die Anwendung schaltet die Teilbreiten auf der Grundlage der automatisch generierten Vorgewendelinie ab



- Führung während der Arbeit auf dem Vorgewende auf der Führungslinie parallel zur Feldgrenze zu erhalten.

Der Abstand von der Vorgewendeführungslinie zur Feldgrenze ist einstellbar.

Die Schaltfläche zur Umschaltung der Vorgewendeschtaltung wird in der Hauptanzeige angezeigt, sobald die Feldgrenze verfügbar ist. Die Umschaltung zwischen 3 Zuständen ist möglich, um

- das ganze Feld zu bearbeiten, unter Verwendung der erfassten Führungslinie.

In diesem Zustand arbeitet die Anwendung normal und macht keinen Unterschied zwischen Hauptfeld und Vorgewende.



- das Vorgewende zu bearbeiten, unter Verwendung der Vorgewendeführungslinie.







- nur das Hauptfeld zu bearbeiten, unter Verwendung der erfassten Führungslinien.



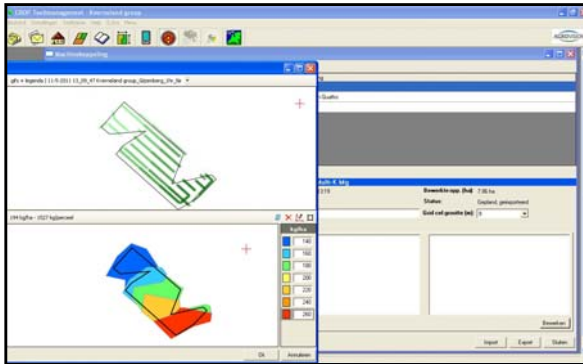
# Task Management und Dokumentation

## Erfassung von Gesamtzahlen und Anwendungsdaten

	2.10 ha		0.00 hr
	0.11 hr		0.01 km
	0.42 ton		
	0.87 km		

Während der Arbeit erfasst die Anwendung automatisch die Gesamtzahlen der Aufgabe, wie sie vom Anbaugerät empfangen werden. Für jede neue Aufgabe, die gestartet wird, erfasst die Anwendung einen neuen Satz von Gesamtdaten. Auf dieselbe Weise werden Anwendungsdaten vom Anbaugerät erfasst. Die Auswahl der erfassten Daten hängt von der Verfügbarkeit im Anbaugerät ab.

## Datenaustausch mit Farm Management Informationssystemen (FMIS)

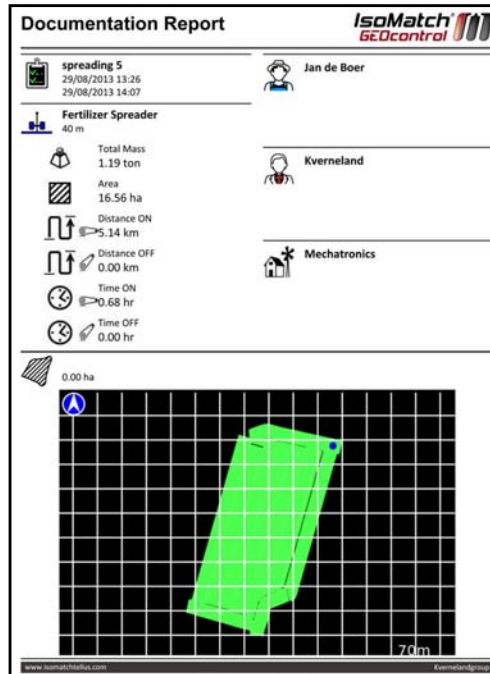


Die Anwendung kann einen Satz von Aufgabendaten aus dem FMIS importieren. Die importierten Aufgabendaten können bestehen aus

- Listen von Kunden, Höfen, Feldern, Arbeitern, Produkten,
- geplante Aufgaben,
- Karten für variable Ausbringungsmengen,
- Feldgrenzen,
- Führungslinien.

In der Anwendung können die geplanten Aufgaben zur Ausführung ausgewählt werden. Alternativ können neue Aufgaben auf der Grundlage der verfügbaren Listen von Kunden, Höfen, Feldern und Produkten generiert

werden. Nach Abschluss der Aufgaben können diese auf einen USB-Stick exportiert werden. Die exportierten Daten bestehen aus allen aufgabenbezogenen Daten, einschließlich Gesamtzahlen, Anwendungsdaten, verwendeten Geräten sowie Anfangs- und Endzeiten. Die exportierten Daten können erneut in ein FMIS zu Verwaltungszwecken importiert werden. Der Export der Aufgabendaten erfolgt parallel mit dem Export der Aufgabenberichte in HTML (siehe unten).



## Erstellung von Aufgabenberichte in HTML

Die Anwendung ermöglicht den Export von abgeschlossenen Aufgaben als HTML-Berichte. Der Bericht besteht aus einer Karte der Abdeckung der Aufgabe, den Gesamtzahlen der Aufgabe und den Aufgabeninformationen, wie z. B. Kunde, Hof und Feld sowie Anfangs- und Endzeit.

## Verwaltung der Daten

Die Anwendung ermöglicht die Bearbeitung, das Hinzufügen und das Löschen von Daten. Nicht verwendete Posten und nicht mehr genutzte Felder können beispielsweise aus dem System gelöscht werden. Der Bediener kann ebenfalls Meta-Daten hinzufügen, wie z. B. Kontaktdaten von Kunden.

# Kompatibilität

## Kompatible Geräte

Für die vorstehend angegebenen Funktionalitäten verwendet die Anwendung das ISO11783-10 Task Controller Protokoll zur Kommunikation mit angeschlossenen Anbaugeräten. Nicht alle ISOBUS-Anbaugeräte unterstützen Task Control. Eine Liste der unterstützten Systeme ist ebenfalls auf **[www.isomatchtellus.com](http://www.isomatchtellus.com)** abrufbar.

## Kompatibler Datenaustausch zum FMIS

Aufgabenplanung, Karten für variable Ausgabemengen und Datenexport erfolgt über das ISO11783-10 ISO-XML Aufgabendatenformat. Eine Liste der unterstützten Systeme ist auf **[www.isomatchtellus.com](http://www.isomatchtellus.com)** abrufbar.

## Kompatible GPS-Antennen

Die Anwendung kann GPS-Positionssignale von den meisten gängigen GPS-Antennen über das NMEA0183 Protokoll erhalten. Eine Liste der unterstützten Systeme ist auf **[www.isomatchtellus.com](http://www.isomatchtellus.com)** abrufbar.

## Kompatible externe Mengensensoren

Die Anwendung kann einen Sollwert der Ausbringungsmenge von einer externen Quelle, wie z. B. einem Pflanzensensor oder einem PDA, über ein Serienprotokoll erhalten. Eine Liste der unterstützten Systeme ist auf **[www.isomatchtellus.com](http://www.isomatchtellus.com)** abrufbar.

## GEOcontrol für Nicht-ISOBUS Anbaugeräte

Wenn Sie mit einem Nicht-ISOBUS Anbaugerät arbeiten, besteht die Möglichkeit, die Tractor-ECU als virtuelles Anbaugerät zu konfigurieren, das zu dem tatsächlichen Anbaugerät passt, mit dem Sie arbeiten. Dies kann dazu verwendet werden, eine Abdeckungskarte zu erstellen, wenn Sie kein ISOBUS Anbaugerät verwenden. . Damit Sie diese Funktionalität nutzen können, stellen Sie Folgendes sicher:

- Tractor-ECU ist aktiviert
- Tractor-ECU Task Controller ist aktiv
- Tractor-ECU Anbaugeräteeinstellungen stimmen mit denen des tatsächlichen Anbaugeräts überein
- Keine anderen ISOBUS Anbaugeräte sind an das System angeschlossen.

Weitere Informationen entnehmen Sie der Betriebsanleitung der Tractor-ECU.

### Variable Ausbringungsmenge

Wenn das Anbaugerät, mit dem Sie arbeiten, ein externes Mengensignal verwendet oder Sie mit einer Anwendungskarte arbeiten, ist es auch möglich, diese Menge zur Anmeldung zu verwenden. Sobald eine Aufgabe gestartet ist und die gelieferte Menge in der unteren linken Ecke der GEOcontrol Anzeige wiedergegeben wird, wird diese Menge für den späteren Export eingeloggt.

## IsoMatch Lizenzen

IsoMatch GEOcontrol ist eine lizenzierte Anwendung im IsoMatch Tellus Bedienpult. Das Bedienpult wird mit einer 25 Stunden Demo-Lizenz geliefert, die während der Nutzung der lizenzierten Merkmale der Anwendung herunterläuft. Nach Ablauf der 25 Stunden ist die Funktionalität der Anwendung beschränkt. Der Benutzer muss einen gültigen Lizenzschlüssel eingeben, um die Funktionalitäten zu erhalten.

### GEOcontrol Einschränkungen

Wenn kein gültiger IsoMatch GEOcontrol Lizenzschlüssel eingegeben wird, ist die Funktionalität von IsoMatch GEOcontrol beschränkt auf:

- Erfassung der Gesamtzahlen
- Import und Export von Aufgaben auf einen USB-Stick
- Variable Ausgabemenge auf der Grundlage eines externen Sensors
- Manuelle Führung
- Logging des Erfassungsbereichs

### IsoMatch Tellus

Bei IsoMatch Tellus wird die vollständige GEOcontrol Funktionalität durch Eingabe der IsoMatch GEOcontrol Lizenz freigegeben. Konsultieren Sie das  IsoMatch Tellus Benutzerhandbuch für Anweisungen.



## **IsoMatch Tellus GO**


Der IsoMatch Tellus Go hat zwei Lizenzebenen.

### **● IsoMatch GEO-SC**

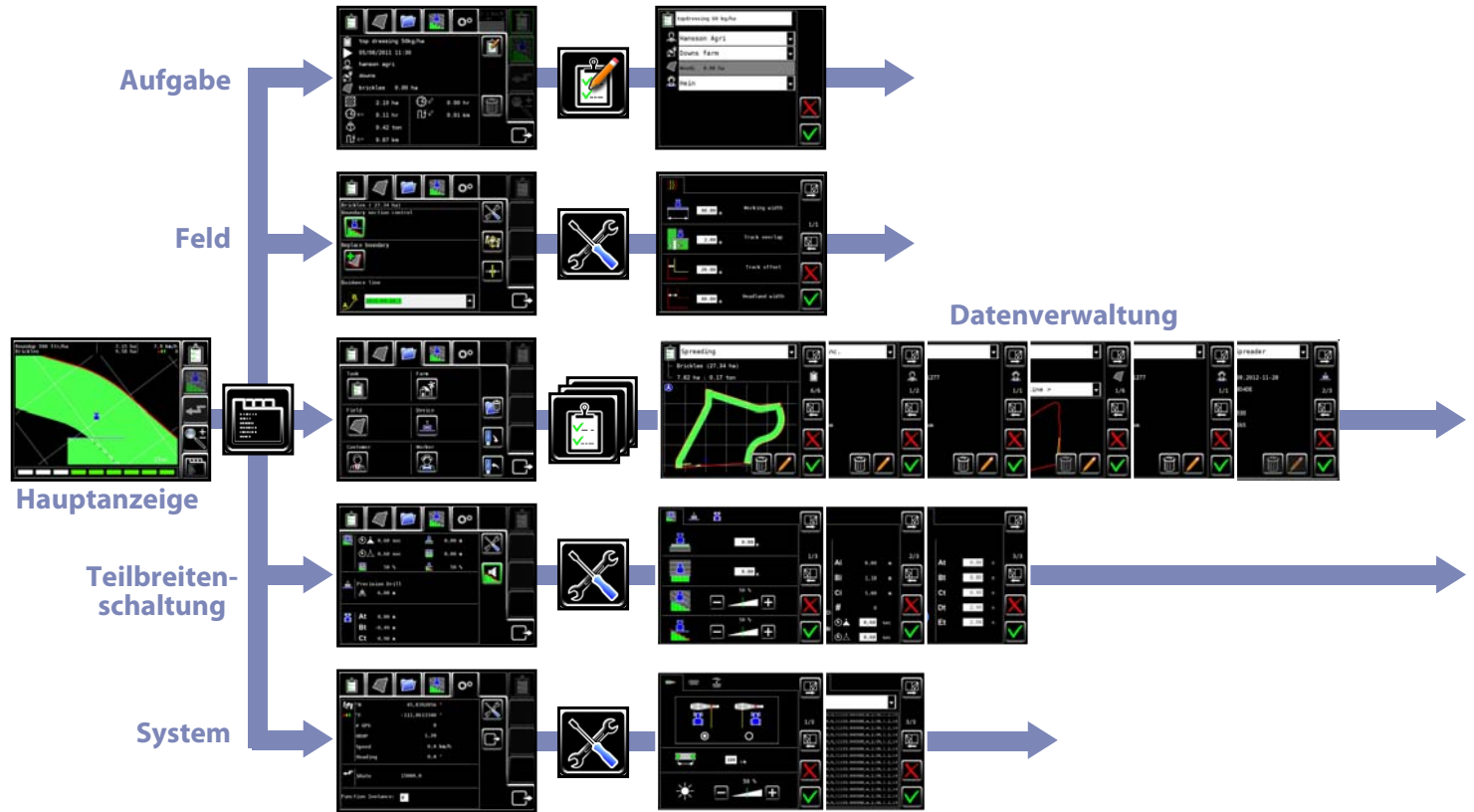
Diese Lizenz ermöglicht die Teilbreitensteuerungsfunktionalität; diese Funktionalität wird verwendet, um die Teilbreiten Ihres Gerätes außerhalb der Feldgrenzen im Fall von Überlappungen abzuschalten.

### **● IsoMatch GEO-VR**

Diese Lizenz ermöglicht die Funktionalität variable Ausgabemenge durch Anwendungskarten; dies ist zur Anwendung eines auf Anwendungskarten basierten Produkts erforderlich, die von spezialisierten Unternehmen oder Farm-Management Informationssystemen hergestellt werden können.

Konsultieren Sie das  IsoMatch Tellus Go Benutzerhandbuch zu Anweisungen für die Eingabe von Lizenzen.

# Übersicht über die Anzeigen



# Hauptanzeige

The screenshot shows a machine control interface with the following elements:

- Top Left:** Task name 'planting f. 21' and a compass icon.
- Top Center:** Field name '#006'.
- Top Right:** Processed area '0.36 ha' and '2.72 ha', and speed '4.8 km/h' with a progress bar.
- Center:** A 3D model of a machine on a field map with a red path and a yellow dashed line.
- Bottom Left:** A status bar showing 'Tatsächlicher Teilbreitenstatus'.
- Bottom Right:** A vertical stack of control buttons: a menu icon, a task start icon, a width adjustment icon, a variable amount icon, a PTO engagement icon, and a zoom icon.

Labels pointing to the interface:

- Bezeichnung der Aufgabe
- Feldname/ aktive Führungslinie
- Führungsliniennummer
- Bearbeitete Fläche
- Feldgröße
- Richtung ändern
- Geschwindigkeit
- GPS Stärke
- Aufgabe starten
- Teilbreitenschaltung EIN/AUS
- Variable Menge EIN/AUS
- Umschaltung Vorgewendeschaltung
- Menü
- Vergrößerungsstufe (Gitternetzgröße)
- Führungslinien auswählen
- Tatsächlicher Teilbreitenstatus

# Menüanzeigen

► Um zum Menü zu gelangen drücken Sie die **Menü** Schaltfläche. Das Menü wird angezeigt und gibt 5 Registerkarten wieder.



Diese sind in den folgenden Punkten erläutert.

- Registerkarte Aufgabe
- Registerkarte Teilbreitenschaltung
- Registerkarte System
- Registerkarte Feld
- Daten

The screenshot shows a menu interface with a top navigation bar containing icons for a clipboard, a field, a folder, a map, and a gear. Below this is a main content area with a list of items: 'top dressing 50kg/ha', '05/08/2011 11:30', 'hanson agri', 'downs', and 'brickles 0.00 ha'. Below the list is a table with two columns of data. To the right of the main content area is a vertical sidebar with several icons, including a trash can and a magnifying glass. At the bottom right of the main content area is a button with a square and an arrow pointing right.

	2.10 ha		0.00 hr
	0.11 hr		0.01 km
	0.42 ton		
	0.87 km		

● Zurück zur Hauptanzeige

# Registerkarte Aufgabe

The screenshot shows a software interface for task management. At the top, there is a navigation bar with icons for a clipboard, a field, a folder, a map, and a gear. Below this, the main content area is divided into several sections. On the left, there is a vertical list of icons: a clipboard, a play button, a person, a house, a field, a clock, a person with a bag, and a field with arrows. The main content area contains the following text:

top dressing 50kg/ha  
05/08/2011 11:30  
hanson agri  
downs  
brickles 0.00 ha

Below this, there are two columns of data:

2.10 ha	0.00 hr
0.11 hr	0.01 km
0.42 ton	
0.87 km	

On the right side of the card, there are several icons: a clipboard with a pencil, a trash can, and a refresh button. A blue box highlights the 'Bearbeiten' (Edit) icon.

● Bezeichnung der Aufgabe

● Bearbeiten

● Lokales Datum und Uhrzeit

● Kunde

● Hof

● Feldfläche


● Aufgabe löschen

● Felderfassung Gesamtzahlen

▶ Zur Bearbeitung der Aufgabeninformationen drücken Sie die Schaltfläche **Bearbeiten**.



Die Anzeige Aufgabe bearbeiten ermöglicht die Bearbeitung der Einstellung der Aufgabendaten.



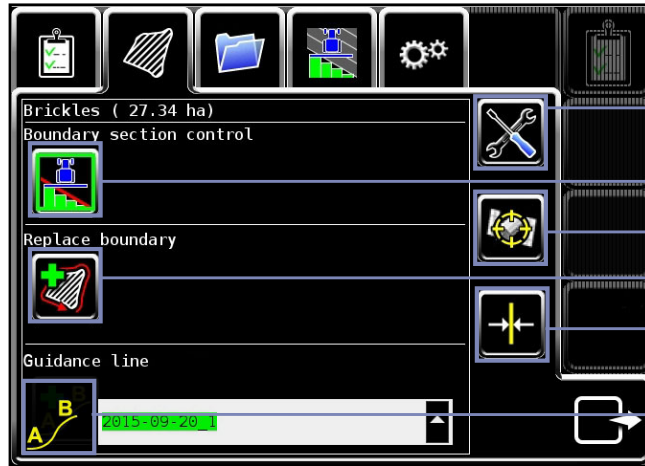
The screenshot shows a task editing interface with the following elements:

- topdressing 60 kg/ha**: The task name, with a green checkmark icon to its left.
- Hansson Agri**: Customer name, with a person icon to its left.
- Downs farm**: Farm name, with a house icon to its left.
- Woods 0.00 ha**: Field name and area, with a field icon to its left.
- Hein**: Worker name, with a person icon to its left.
- Red X icon**: A button to cancel or delete the task.
- Green checkmark icon**: A button to save or confirm the task.

Callouts on the right side of the interface point to the following fields:

- Bezeichnung der Aufgabe
- Name des Kunden
- Name des Hofes
- Feld (hier nicht editierbar)
- Name des Arbeiters

# Registerkarte Feld

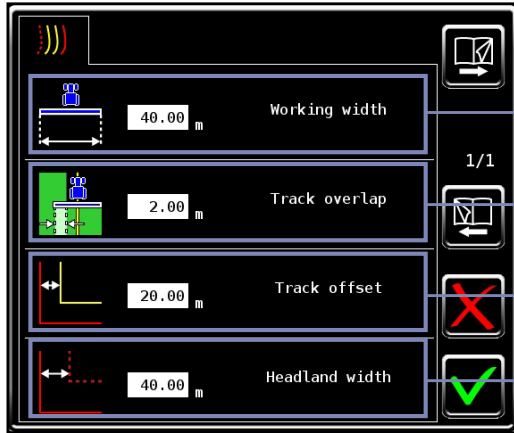


- Schaltfläche Feldeinstellungen
- Grenze Teilbreitenschaltung EIN/AUS
- Schaltfläche GPS kalibrieren
- Grenze erstellen/austauschen
- Schaltfläche Führungslinie verschieben
- Führungslinie erstellen/auswählen/bearbeiten

▶ Zur Bearbeitung der Feldeinstellungen drücken Sie die Schaltfläche **Feldeinstellungen**.



## Anzeige Feldeinstellungen



- Vom Anbaugerät abgedeckte Breite
- Überlappung zwischen zwei parallelen Bepflanzungen (eine negative Überlappung lässt eine Lücke zwischen den Bepflanzungen)
- Versatz von der Feldgrenze zur ersten Vorgewendeführungslinie
- Breite des Vorgewendes

**Wichtig!** Die Arbeitsbreite kann geändert werden, wird aber um die Arbeitsbreite, die von dem Anbaugerät bereitgestellt wird, beim Neustart oder nach Änderung der Anbaugerätegeometrie aktualisiert. Wenn eine Überlappung zwischen zwei aufeinanderfolgenden Bepflanzungen gewünscht wird, verwenden Sie die Einstellung "Spurüberlappung".



# Registerkarte Datenverwaltung

Schaltfläche Datenbank löschen

Daten von USB-Stick importieren

Daten auf USB-Stick exportieren

**Info!** Die Bearbeitungsfunktion steht nur für lokal erstellte Aufgaben zur Verfügung!

**Info!** Die Bearbeitung ist nur zulässig, wenn keine Aufgabe abläuft!

▶ Drücken Sie die entsprechende Schaltfläche **Bearbeiten**, um Daten zu bearbeiten. Diese Anzeige bietet die Möglichkeit, Daten hinzuzufügen und zu bearbeiten.



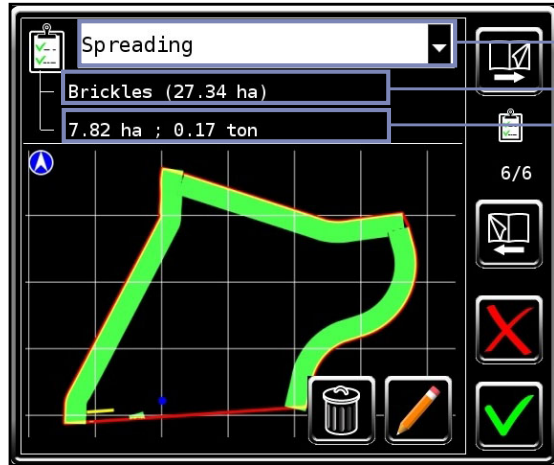
The screenshot shows a contact management interface. At the top, there is a dropdown menu labeled 'Auswahlliste' containing 'Downs farms inc.'. Below this is a list of contact details: a barcode icon with '-2', a location icon with 'Westend 23', an email icon with '2132zx', a building icon with 'headtown', a phone icon with '012 4567890', and an '@' icon with 'downs@agri.com'. To the right of the list is a vertical toolbar with several icons: a magnifying glass with a checkmark (labeled 'Nächstes Objekt'), a person icon with '1/2', a magnifying glass with a left arrow (labeled 'Vorheriges Objekt'), a red 'X' (labeled 'Aktion abbrechen'), a pencil (labeled 'Ausgewähltes Objekt bearbeiten'), a trash can (labeled 'Ausgewähltes Objekt löschen'), and a green checkmark (labeled 'Bestätigen').

- Auswahlliste
- Nächstes Objekt
- Vorheriges Objekt
- Aktion abbrechen
- Ausgewähltes Objekt bearbeiten
- Bestätigen
- Ausgewähltes Objekt löschen

▶ Drücken Sie **<neu>** in der Auswahlliste, um ein neues Objekt hinzuzufügen.

## Aufgabenseite

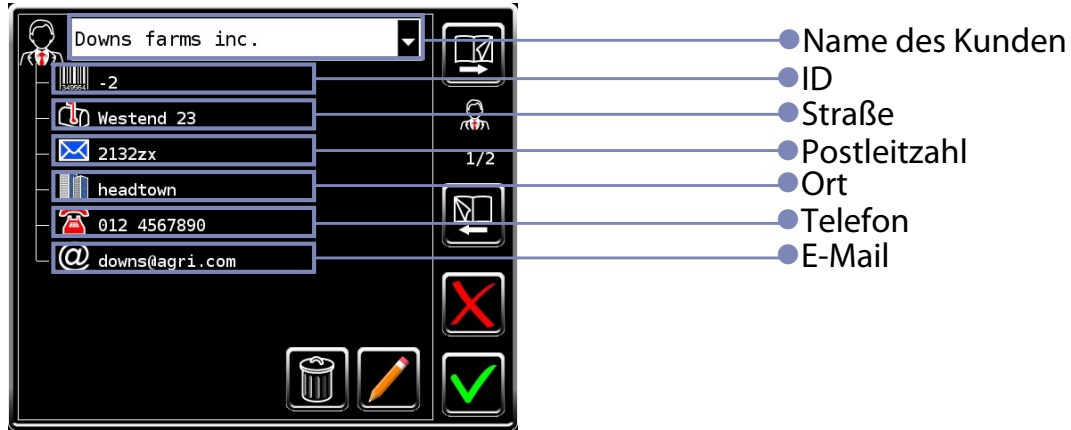
Diese Seite bietet Aufgabeninformationen.



- Bezeichnung der Aufgabe
- Feld
- Gesamtwerte der Aufgabe

## Kundenseite

Diese Seite bietet Kundeninformationen.



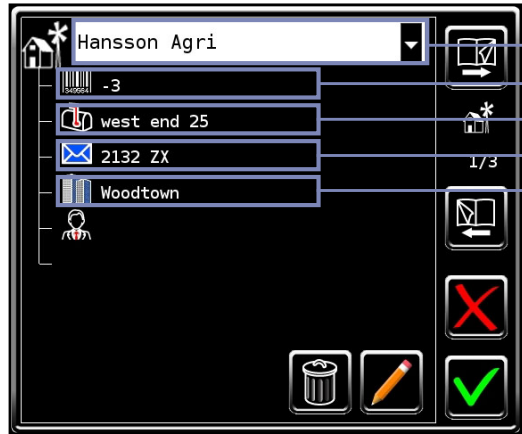
The image shows a customer information form for 'Downs farms inc.'. The form contains several fields, each with a corresponding icon and label:

- Name des Kunden: Downs farms inc.
- ID: -2
- Straße: Westend 23
- Postleitzahl: 2132zx
- Ort: headtown
- Telefon: 012 4567890
- E-Mail: downs@agri.com

Additional icons include a trash can, a pencil, a green checkmark, a red X, and a lock icon. A '1/2' indicator is also present.

## Hofseite

Diese Seite bietet Informationen zum Hof.

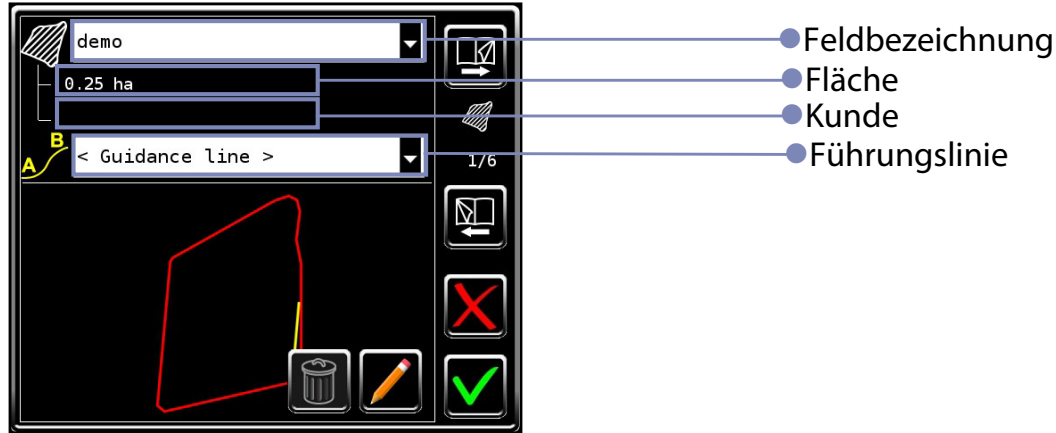


The screenshot shows a dark-themed user interface for a farm page. On the left, there are five data fields: a dropdown menu with 'Hansson Agri', a field with '-3', a field with 'west end 25', a field with '2132 ZX', and a field with 'Woodtown'. On the right, there are several icons: a house with a checkmark, a house with a star, a house with '1/3', a house with a checkmark, a red 'X', a trash can, a pencil, and a green checkmark. Blue lines connect the callout text to the corresponding elements in the interface.

- Name des Hofes
- ID
- Straße
- Postleitzahl
- Ort

## Feldseite

Diese Seite bietet Informationen zum Feld.



The screenshot shows a software interface for field management. It features a top section with a dropdown menu containing 'demo', a text field with '0.25 ha', and another dropdown menu with '< Guidance line >'. Below these is a map area with a red polygon and a yellow line. A vertical toolbar on the right contains several icons: a hatched square, a square with a right arrow, a hatched square, a square with a left arrow, a red 'X', a trash can, a pencil, and a green checkmark. Four blue callout lines point from the right to specific elements: the top dropdown, the '0.25 ha' field, the hatched square icon, and the '< Guidance line >' dropdown.

- Feldbezeichnung
- Fläche
- Kunde
- Führungslinie

## Arbeiterseite

Diese Seite bietet Informationen zum Arbeiter.

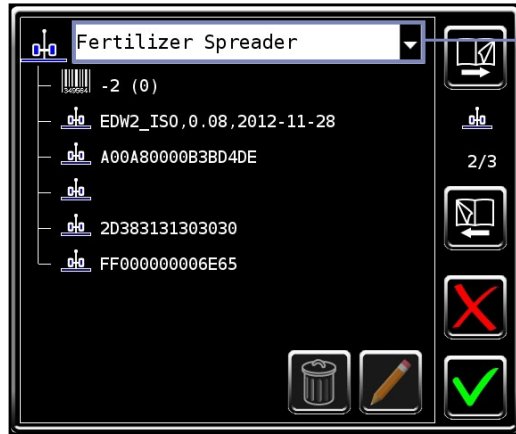
The image shows a worker profile interface with the following fields and icons:

- Name des Arbeiters: Hein
- ID: -1
- Straße: Canal West 1277
- Postleitzahl: 2132 xx
- Ort: Headtown
- Telefon: 098 7654321
- E-Mail: Hein@agri.com

Additional icons include a trash can, a pencil, a checkmark, a red X, a person icon, and a location pin icon.

## Anbaugeräteseite

Diese Seite bietet Informationen zum Anbaugerät



● Anbaugerät



# Registerkarte Teilbreitenschaltung

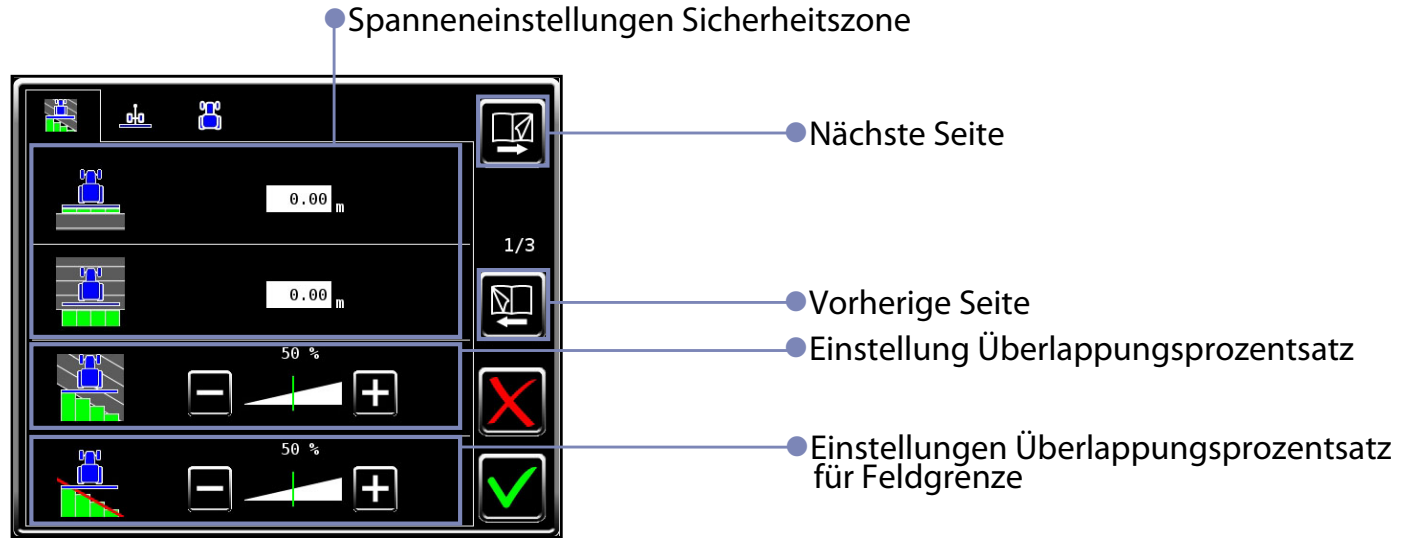


- Schaltfläche Teilbreitenschaltungseinstellungen
- Überlappungseinstellungen
- Akustisches Signal, wenn Maschine oder Teilbreiten ein- oder ausgeschaltet werde
- Anbaugeräteeinstellungen
- Traktoreinstellungen

► Drücken Sie zur Bearbeitung der Teilbreitenschaltungseinstellungen die Schaltfläche **Teilbreitenschaltungseinstellungen**.



## Anzeige Überlappungseinstellungen



**Info!** Für Anweisungen zur Vornahme der Einstellungen siehe [Teilbreitenschaltungseinstellungen](#).

## Anzeige Anbaugeräteeinstellungen

Ai	0,00	m
Bi	1,10	m
Ci	5,00	m
#	8	
	0,60	sec
	0,60	sec

- Wählen Sie den Anschlussstyp
- Y-Versatz
- X-Versatz Verbindungspunkt zu Teilbreite (gekoppeltes Anbaugerät)
- X-Versatz Anbaugeräteachse zur Teilbreite (gezogenes Anbaugerät)
- X-Versatz Verbindungspunkt zur Anbaugeräteachse (nur gezogenes Anbaugerät)
- Anzahl der Teilbreiten
- Zeit ein
- Zeit aus
- Ansicht des Anbaugeräts von oben

Wenn die Daten nicht hier bearbeitet werden können, siehe die Anbaugerätekonfigurationsanzeigen.

**Info!** Bei verschiedenen Achsen des Anbaugeräts, verwenden Sie die Vorderachse als Referenz.

# Anzeige Traktoreinstellungen

● Traktoraufsicht

The screenshot shows a tractor settings interface. On the left, there are two views: 'Traktoraufsicht' (top view) and 'Traktorseitenansicht' (side view). The top view shows a tractor with a red dot representing the GPS receiver and dimensions At, Bt, Ct, and Et. The side view shows the tractor's profile with dimension Dt. On the right, there is a list of settings with input fields and status icons:

At	0.00	m	3/2
Bt	0.80	m	↕
Ct	0.90	m	↔
Dt	2.90	m	✗
Et	2.68	m	✓

● Y-Versatz GPS-Empfänger  
● X-Versatz GPS-Empfänger zur Hinterachse  
● X-Versatz Verbindung zur Hinterachse  
● Höhe GPS-Empfänger  
● Traktorradstand

● Traktorseitenansicht

# Registerkarte System

The screenshot shows a software interface with a dark background. At the top, there are several icons: a clipboard with a checkmark, a map, a folder, a bar chart, and a gear. Below these is a table of GPS data. To the right of the table is a settings icon (wrench and screwdriver). Below the table is a 'Function Instance' field with the value '0'. A large white arrow icon is at the bottom right of the interface.

N	45,8392056 °
E	-111,0613340 °
# GPS	8
HDOP	1,20
Speed	0,0 km/h
Heading	0,0 °

\$Rate 15000,0

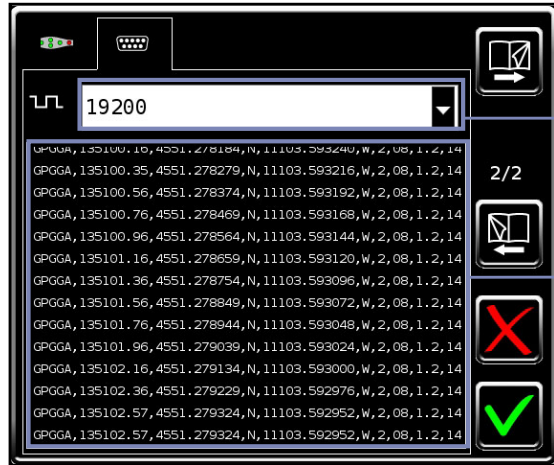
Function Instance: 0

- Breitengrad
- Längengrad
- Anzahl der Satelliten
- Genauigkeit
- Geschwindigkeit am Boden
- Richtung
- GPS-Status

▶ Zur Bearbeitung der Systemeinstellungen drücken Sie die Schaltfläche **Einstellungen**.



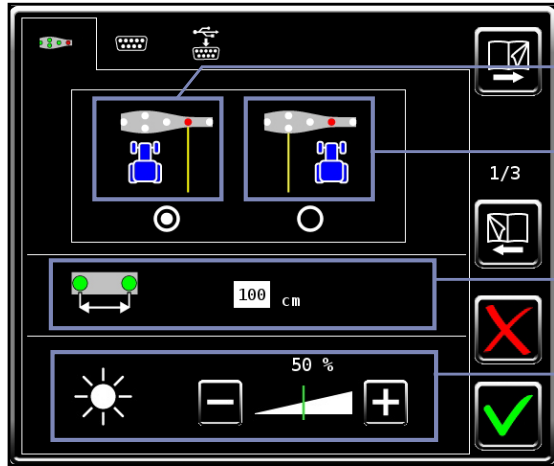
# Einstellungen serieller Anschluss



● Baud-Rate

● Serieller Anschluss Ursprungsdaten

## Anzeige IsoMatch InLine Einstellungen



Führungsmodus:

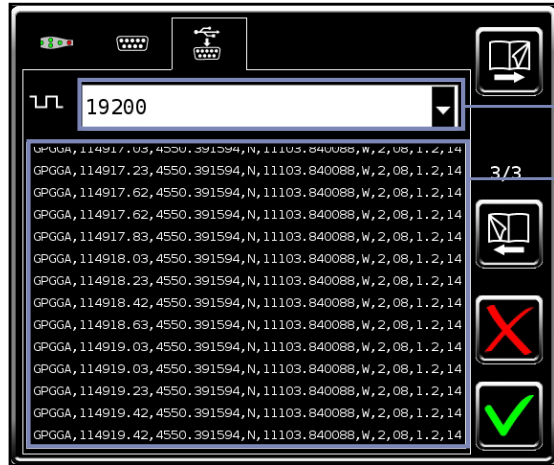
• Von der LED-Anzeige weglenken

• Zur LED-Anzeige hinlenken

• Anzeige des Versatzes von der Linie durch LED

• Helligkeit der IsoMatch Inline

# Anzeige Einstellungen USB/serieller Anschluss



● Baud-Rate

● Serieller Anschluss Ursprungsdaten



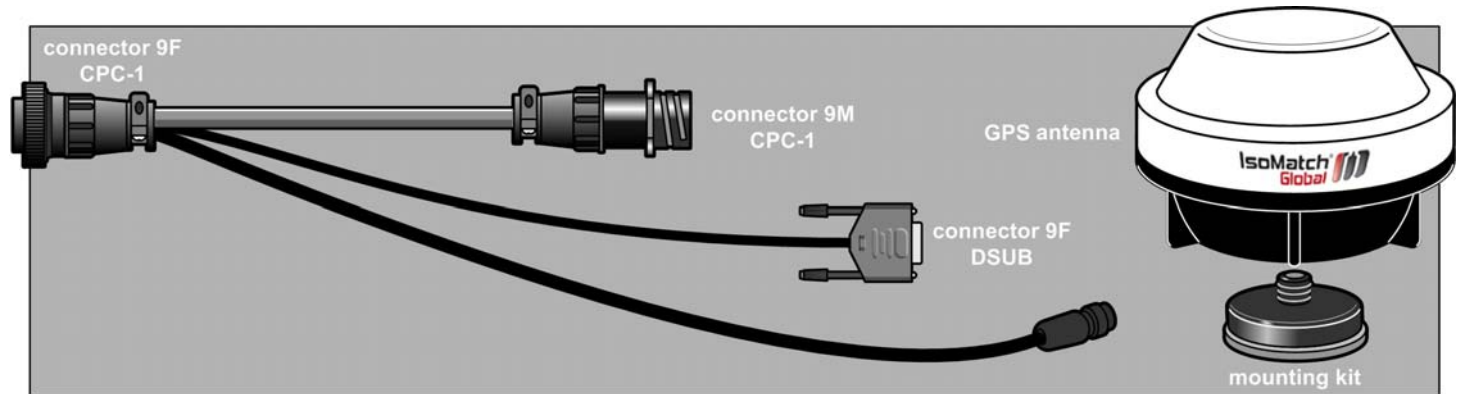
# Vorbereitung auf den Betrieb

## Lizenzschlüssel GEOcontrol

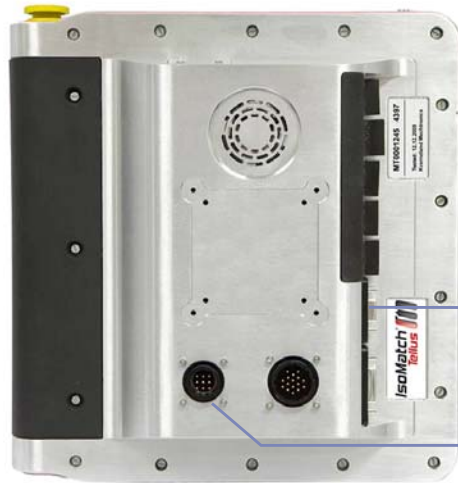
Nach Ablauf der 36 Stunden Demolizenz müssen Sie einen Lizenzschlüssel für GEOcontrol erwerben. Konsultieren Sie das [IsoMatch Tellus Benutzerhandbuch](#) für Anweisungen.

## GPS-Antenne oder externe Quelle anschließen

### IsoMatch Global GPS-Antenne.



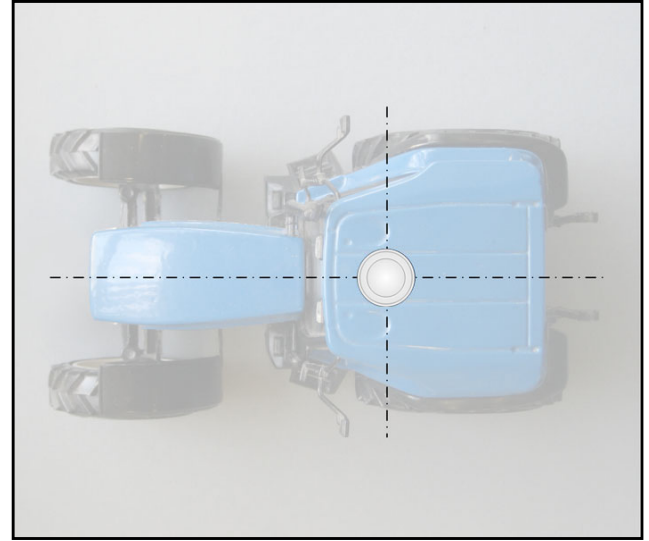
Die IsoMatch Global GPS Antenne kann an den IsoMatch Tellus angeschlossen werden.



● DSUB9 Anschluss

● 9-Pin ISO11783 In-Cab-Anschluss

- ▶ Schließen Sie den 9-Pin In-Cab Anschluss der IsoMatch Global GPS-Antenne hinten am IsoMatch Tellus zur Stromversorgung an.
- ▶ Schließen den DSUB9 Anschluss der IsoMatch Global GPS-Antenne an den DSUB9 Anschluss für GPS-Meldungen an der Seite des IsoMatch Tellus an.



Die empfohlene Position zur Installation der IsoMatch Global GPS-Antenne ist in der Mitte der langen Achse oben auf dem Traktordach, soweit wie möglich vorne.

## GPS-Antennen anderer Anbieter

Wenn Sie eine GPS-Antenne eines anderen Anbieters verwenden, schließen Sie diese an dem IsoMatch Tellus seriellen DSUB9 Anschluss an.

Spezifikationen serieller Anschluss	
Zuordnung Stifte	
●2	●Rx
●3	●Tx
●5	●Signal Erde
●sonstige	●Nicht verwendet
Kommunikation	
●Protokoll	●NMEA0183-\$GPGGA Meldung
●Baud-Rate (kbps)	●4800, 9600, 19200, 38400, 59600, 115200
●Update-Rate	●5 oder 10 Hz

## Externe Quelle

Wenn Sie eine externe Quelle verwenden, schließen Sie diese an den IsoMatch Tellus seriellen DSUB9 Anschluss an.

Spezifikationen serieller Anschluss	
Zuordnung Stifte	
● 2	● Rx
● 3	● Tx
● 5	● Signal Erde
● sonstige	● Nicht verwendet
Kommunikation	
● Protokoll	● Kverneland Group RATE Meldung
● Baud-Rate (kbps)	● 4800, 9600, 19200, 38400, 59600, 115200
● Update-Rate	● 1 Hz (vorzugsweise)

## Einstellungen serieller Anschluss

Im  Menü  Registerkarte System  **Einstellungen serieller Anschluss**, stellen Sie die Baud-Rate entsprechen der Quelle ein.

Sie können überprüfen, ob die Daten korrekt empfangen werden, in dem Sie die eingegangenen Ursprungsdaten überprüfen.

## Einstellungen USB/serieller Anschluss

Zum Anschluss einer externen Quelle parallel zur GPS-Antenne ist das optionale USB/serielle Adapterkabel zu verwenden, um einen zweiten seriellen Input an das Bedienpult zu ermöglichen.

Die Spezifikationen des seriellen Anschlusses stimmen mit denen des seriellen Anschlusses DSUB9 des IsoMatch Tellus überein.

Im  Menü  Registerkarte System  **Anzeige Einstellungen USB/serieller Anschluss**, stellen Sie die Baud-Rate entsprechen der Quelle ein.

Sie können überprüfen, ob die Daten korrekt empfangen werden, in dem Sie die eingegangenen Ursprungsdaten überprüfen.


# Einstellung der Anbaugerätekonfiguration

▶ Schließen Sie das Anbaugerät an das ISOBUS System an.

Für das Anbaugerät ist erforderlich:

- ▶ die Task Control Unterstützung zu aktivieren
- ▶ die richtige geometrische Konfiguration einzustellen
  - Versätze
  - Anzahl der Teilbreiten
  - Zeit ein/Zeit aus
  - Breiten der Teilbreiten

**Wichtig!** Die Reaktionszeit wurde ausgetauscht durch separate Zeit EIN und Zeit AUS Werte, wenn diese nicht in der Anbaugerätekonfigurationsanzeige geändert werden können, bearbeiten Sie diese in den Einstellungen der Teilbreitenschaltung.

Im  Menü  [Registerkarte Teilbreitenschaltung](#), kann die Konfiguration der Anbaugerätegeometrie überprüft werden.

**Info!** Die Einstellungen werden so dargestellt, wie sie vom Anbaugerät empfangen wurden und können hier nicht geändert werden.

**Info!** Starten Sie das Bedienpult erneut (oder schließen Sie das Anbaugerät erneut an), damit die Änderungen wirksam werden.

## Anbaugerät Setup Anzeige für Kverneland und Vicon Anbaugeräte

- Die Task Control Unterstützung aktivieren
- Berichterstattung Gesamtzahlen aktivieren
- Übertragungsbefehle aktivieren
- Teilbreitenschaltungsbefehle aktivieren

- Wählen Sie den Anschlussstyp
- Y-Versatz Positive Werte zeigen einen Versatz nach rechts an.
- X-Versatz für gezogenes Anbaugerät: Anbaugeräteachsen-Anwendungspunkt.
- X-Versatz für angekuppeltes Anbaugerät: Verbindungspunkt-Anwendungspunkt.
- X-Versatz nur für gezogenes Anbaugerät Verbindungspunkt- Anbaugeräteachse
- Zeit ein
- Zeit aus

► Siehe [Teilbreitenschaltungseinstellungen](#), um die Einstellungen an Ihre persönlichen Bedürfnisse einzustellen.



## Traktorversätze

In [↻Menü](#) [↻Registerkarte Teilbreitenschaltung](#) stellen Sie die geometrischen Versätze des Traktors ein.

- Antennenversatz
- Anhängerkupplungsversatz

## Teilbreitenschaltungseinstellungen

▶ In [↻Menü](#) [↻Registerkarte Teilbreitenschaltung](#) stellen Sie die Überlappungseinstellungen ein

- Spanne ein
  - Spanne aus
  - Überlappungsprozentsatz
  - Grenzprozentsatz
- ▶ Siehe [↻Teilbreitenschaltungseinstellungen](#), um die Einstellungen an Ihre persönlichen Bedürfnisse einzustellen.

## IsoMatch InLine Einstellungen der Lichtleiste

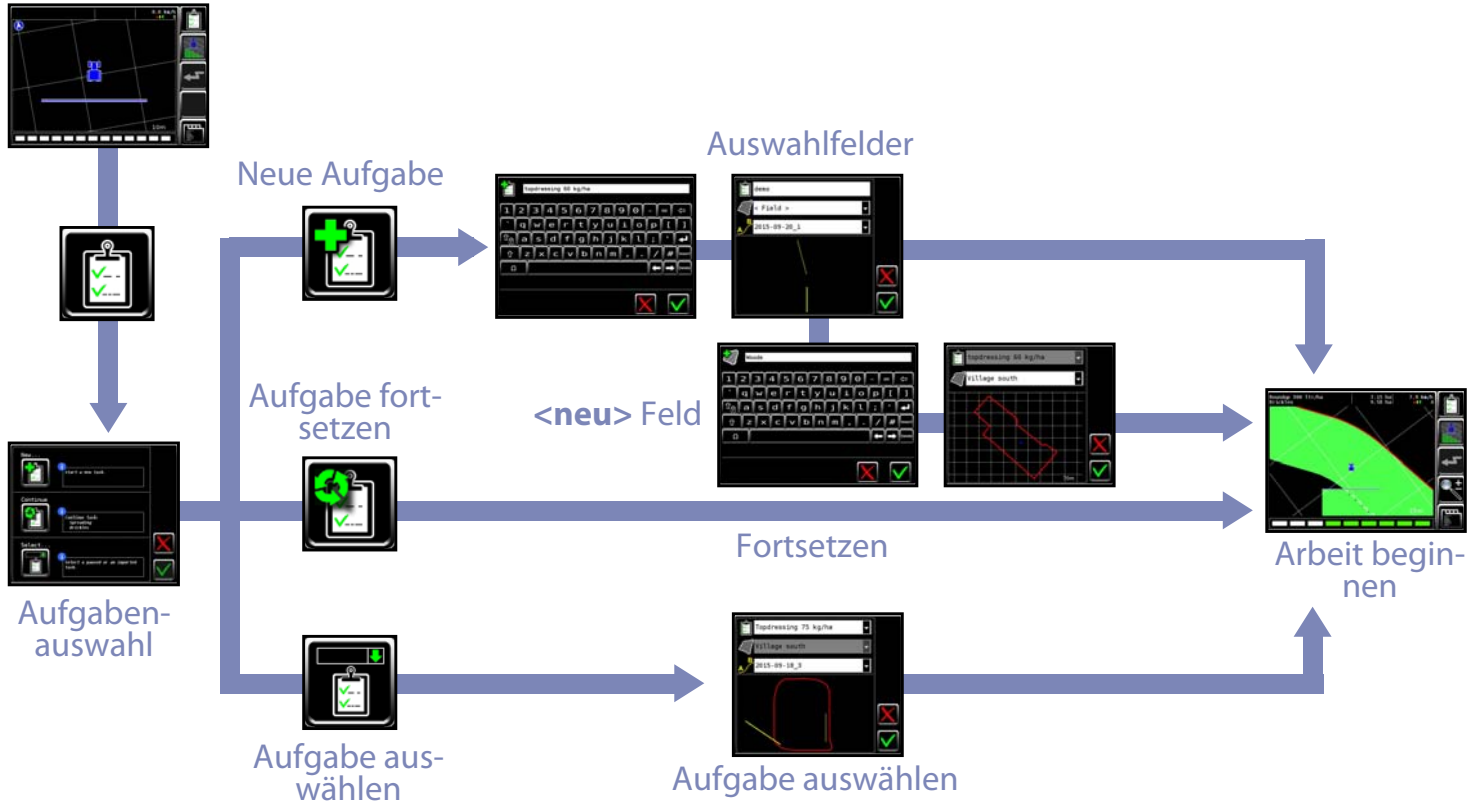
- ▶ Im **☞ Menü** **☞ Anzeige IsoMatch InLine Einstellungen** stellen Sie die optionale2 IsoMatch InLine Lichtleiste ein.
- Lichtleistenmodus:
  - Zur LED-Anzeige hinlenken
  - Von der LED-Anzeige weglenken
- Anzeige des Versatzes von der Linie durch LED
- Helligkeit der IsoMatch InLine

## Vorgewende- und Führungseinstellungen

- ▶ Im **☞ Menü** **☞ Feldregisterkarte** **☞ Anzeige Feldeinstellungen** stellen Sie die Versätze von Vorgewende und Führung ein.
- Breite des Vorgewendes
- Abstand zwischen Führungslinien
- Versatz von der Feldgrenze zur ersten Vorgewendeführungslinie

Diese Werte werden standardmäßig von der angeschlossenen Maschine übernommen, können aber jederzeit nach Bedarf angepasst werden. Die angepassten Werte werden je Maschine gespeichert.

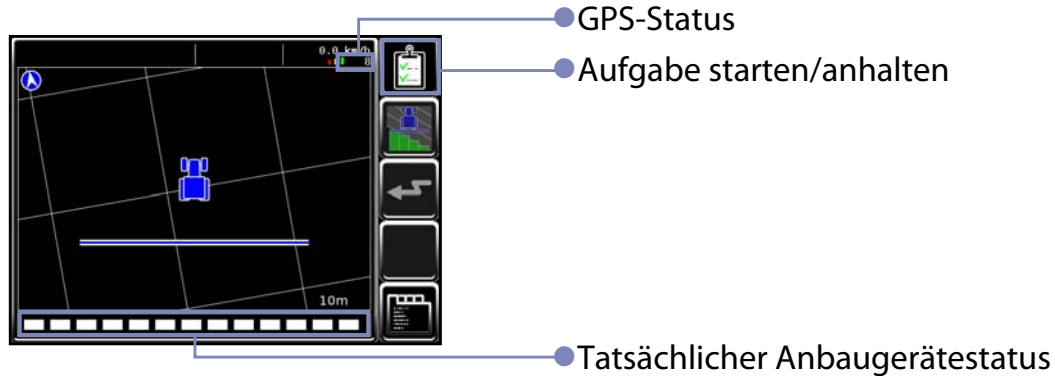
# Aufgabe starten



**Wichtig!** Stellen Sie vor dem Start einer Aufgabe sicher, dass

- das GPS (→ GPS Status) und
- das Anbaugerät (→ Tatsächlicher Anbaugerätestatus) angeschlossen sind.

Starten Sie nicht auf dem Hof oder auf der Straße, sondern erst, wenn Sie sich auf dem Feld befinden.

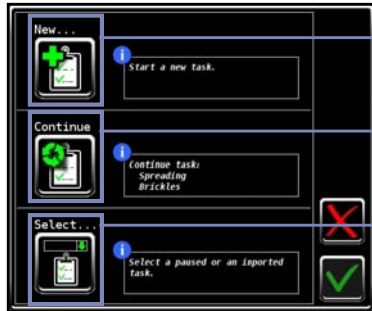


Um mit der Anwendung die Arbeit aufnehmen zu können, müssen Sie eine Aufgabe starten.  
Vorgehensweise:

- ▶ Drücken Sie die Schaltfläche **Aufgabe starten**.



Ein Popup-Fenster öffnet sich, das 3 Auswahlen bietet



● Neue Aufgabe erstellen

● Aufgabe fortsetzen

● Aufgabe auswählen

## Ein neues Arbeitsziel erstellen

Wählen Sie diese Option aus, um eine neue Aufgabe zu erstellen. Die Aufgabe startet mit gelöschter Abdeckung und gelöschten Gesamtzahlen.

Mit der Erstellung einer neuen Aufgabe kann ein Feld ausgewählt oder erstellt werden.

▶ Drücken Sie die Schaltfläche **Neue Aufgabe**.



● Bezeichnung der Aufgabe

● Aktion bestätigen

● Aktion abbrechen

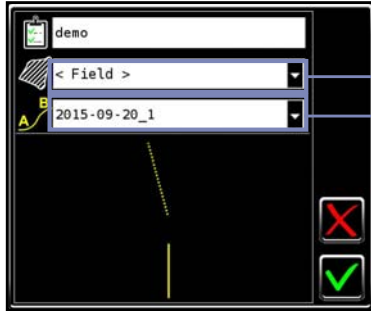


▶ Geben Sie eine Bezeichnung für die Aufgabe ein. Zum Beispiel "Kopfdüngung" oder "Herbizide".

▶ Bestätigen.



▶ Wählen Sie optional ein Feld aus der Liste aus oder erstellen ein neues Feld



● Feldbezeichnung

● Feldliste

▶ Nach Auswahl eines Felds wählen Sie optional eine andere Führungslinie aus der Liste oder nehmen eine neue Führungslinie auf.

▶ Wenn Sie **<neu>** auswählen wird eine Anzeige zur Eingabe der Bezeichnung des Felds angezeigt.



● Neue Feldbezeichnung

▶ Geben Sie eine neue Feldbezeichnung ein und bestätigen Sie diese.



Nach Erstellung eines neuen Felds können Sie sich für die Erfassung einer Grenze und einer Führungslinie für dieses Feld entscheiden.



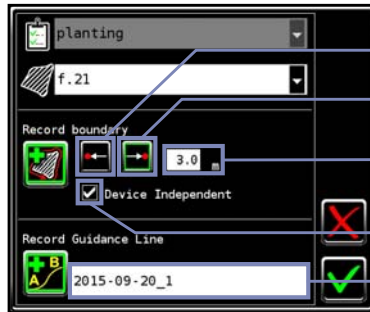
● Schaltfläche Grenze erstellen

● Schaltfläche Führungslinie erstellen

▶ Wählen Sie diese aus, um eine Grenze für das Feld zu erstellen.







- Grenze auf linker Seite
- Grenze auf rechter Seite
- Abstand zum Erfassungspunkt
- Kontrollkästchen "Geräteunabhängig"
- Textfeld Führungslinie

Wenn ein Gerät angeschlossen ist, können Sie die Erfassung vom Gerät abhängig machen. In diesem Fall wird die Grenze erfasst während das Gerät in Betrieb ist.

- ▶ Auswahl "Geräteunabhängig" aufheben.
- ▶ Wählen Sie dies aus, wenn sich die Grenze auf der linken oder der rechten Seite des Auslegers befindet.

Zur Erfassung einer Grenze unabhängig vom Gerät,

- ▶ "Geräteunabhängig" auswählen.
- ▶ Geben Sie den Abstand vom Schlepper zum Erfassungspunkt ein.
- ▶ Wählen Sie dies aus, wenn sich die Grenze auf der linken oder der rechten Seite des Traktors befindet.

Wenn kein Gerät angeschlossen ist,

- ▶ Geben Sie den Abstand vom Schlepper zum Erfassungspunkt ein.
- ▶ Wählen Sie dies aus, wenn sich die Grenze auf der linken oder der rechten Seite des Traktors befindet. Die Erfassung der Grenze beginnt während der Arbeit.

**Info!** Für weitere Informationen zur Grenzerfassung, siehe [↻Feldgrenze erstellen](#).

- ▶ Wählen Sie dies aus, um eine Führungslinie für das Feld zu erstellen.
- ▶ Wenn Sie Ihre erste Führungslinie erstellen, drücken Sie auf diese Schaltfläche.



- ▶ Wenn bereits eine Führungslinie besteht, drücken Sie zum Bearbeiten, Hinzufügen oder Löschen usw. einer Führungslinie auf das Textfeld.

2015 - 09 - 20\_1

**Info!** Für weitere Informationen zur Erstellung der Führungslinie, siehe [↻Vorgewendeschaltung](#).

- ▶ Zum Start der Arbeit bestätigen.



## Aufgabe fortsetzen

- ▶ Mit dieser Auswahl setzen Sie die vorher ausgeführte Aufgabe fort. Die Abdeckung und die Gesamtzahlen der Aufgabe werden neu geladen.

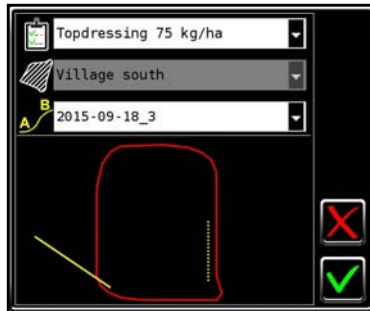
Die Aufgabe startet unverzüglich, nachdem die Schaltfläche betätigt wurde.



## Aufgabe auswählen

- ▶ Mit dieser Auswahl wählen Sie eine Aufgabe aus der Liste aus.

Die Liste der Aufgaben besteht aus allen zuvor erstellten Aufgaben und/oder geplanten Aufgaben, die als Aufgabendaten aus einem FMIS importiert wurden. Die Aufgabenliste kann nicht bearbeitet werden, d.h. es ist nicht möglich, das Feld zu ändern, das für die Aufgabe ausgewählt wurde.



- ▶ Wenn für das Feld mehr als eine Führungslinie aufgenommen wurde, wählen Sie die Führungslinie aus, die Sie verwenden möchten.



- ▶ Zum Start der Arbeit bestätigen.

# Während der Arbeit

Während der Arbeit sind die folgenden Funktionen aktiv ...

- Automatische Teilbreitenschaltung
- Variable Ausbringmenge
- Dokumentation der Gesamtzahlen
- Dokumentation der Anwendungsdaten
- Manuelle Führung

## Teilbreitenschaltung EIN/AUS

Sobald ein GPS-Signal verfügbar ist und das Anbaugerät über Teilbreitenschaltungsmöglichkeiten verfügt, wird die automatische Teilbreitenschaltung standardmäßig aktiviert. Der Bediener kann die automatische Teilbreitenschaltung jederzeit während der Arbeit deaktivieren.

▶ Drücken Sie die Umschaltfläche, um die automatische Teilbreitenschaltung zu deaktivieren oder zu aktivieren.

Der Status der automatischen Teilbreitenschaltung wird durch die Farbe des Rands der Schaltfläche angezeigt.

- Keine Farbe bedeutet, dass die automatische Teilbreitenschaltung AUS geschaltet ist.
- Grün zeigt an, dass die automatische Teilbreitenschaltung EIN geschaltet ist.




- Gelb zeigt an, dass das Anbaugerät Teilbreitenschaltungsbefehle nicht akzeptiert hat.
- ▶ Prüfen Sie die Gerätekonfiguration.



- Die rote Farbe bedeutet, dass keine Lizenz zur Teilbreitensteuerung besteht.
- ▶ Siehe [↪ IsoMatch Lizenzen](#)



 Der Bediener ist für die korrekte Funktion der automatische Teilbreitenschaltung verantwortlich. Stellen Sie zu jeder Zeit die korrekte Funktion des Systems sicher. Mögliche Fehlerquellen sind nicht korrekte Einstellungen der Teilbreitenschaltung oder ein Fehler beim GPS-Positionssignal.

Wenn die automatische Teilbreitenschaltung nicht wie beabsichtigt ist, siehe Kapitel [↪ Teilbreitenschaltungseinstellungen](#), um dies zu ändern.

Sobald das GPS-Signal verloren gegangen ist, schaltet die automatische Teilbreitenschaltung aus. Nachdem das GPS-Signal wieder da ist, muss der Bediener die automatische Teilbreitenschaltung wieder selbst aktivieren.

## Grenze Teilbreitenschaltung EIN/AUS

Alternativ ist es möglich, lediglich die grenzbasierte Teilbreitenschaltung zu deaktivieren. In [↪ Menü](#) [↪ Registerkarte Feld](#), ▶ drücken Sie den Umschalter Feldgrenze.



Bei Aus-Schaltung wird die Grenze in der Karte grau dargestellt.

## Mengensteuerung EIN/AUS

Sobald eine Aufgabe gestartet wird und die Aufgabe eine vorgeschriebenen Ausbringungsmenge umfasst und das Anbaugerät eine variable Ausbringungsmenge ermöglicht, wird die variable Ausbringungsmenge standardmäßig aktiviert. Der Bediener kann die variable Ausbringungsmenge jederzeit während der Arbeit deaktivieren.

► Drücken Sie die Umschaltfläche, um die variable Ausbringungsmenge zu deaktivieren oder zu aktivieren.

Der Status der variable Ausbringungsmenge wird durch die Farbe des Rands der Schaltfläche angezeigt.

● Keine Farbe bedeutet, dass die variable Ausbringungsmenge AUS geschaltet ist.



● Grüne Farbe bedeutet, dass die variable Ausbringungsmenge EIN geschaltet ist.



● Die gelbe Farbe zeigt an, dass das angeschlossene Gerät die variable Ausgabemenge nicht unterstützt.

► Siehe das Handbuch des angeschlossenen Geräts.



- Die rote Farbe zeigt an, dass keine Lizenz für die variable Ausgabemenge vorliegt.
- ▶ Siehe [↪ IsoMatch Lizenzen](#)



Bei der Arbeit mit einer Ausbringmengenkarte ist GPS erforderlich, um die Mengen anhand der Position zu variieren. Wenn das GPS-Signal verloren gegangen ist, wird eine Standardmenge (wie im FMIS definiert) ausgebracht.



Der Bediener ist für die korrekte Funktion der variablen Ausbringmenge verantwortlich. Stellen Sie zu jeder Zeit die korrekte Funktion des Systems sicher. Mögliche Fehlerursachen bestehen in einer nicht korrekt erstellten Karte für die variable Ausbringmenge oder in einem Fehler des GPS-Positionssignals.

## Vergrößerungsstufe

- ▶ Tippen Sie auf die Karte, um diese zu vergrößern.

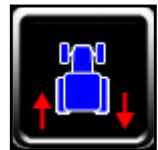
Die Vergrößerungsstufen sind 10, 25, 50 Meter und eine Feldansicht von der Mitte des Felds

## Fahrtrichtung

Die Anwendung berechnet aufgrund der GPS-Position, ob der Traktor nach vorne oder nach hinten fährt. Bei Rückwärtsfahrt erzeugt die Anwendung ein Audiosignal.

Bei Rückwärtsfahrt wird die Schaltfläche **Richtung ändern** angezeigt.

- ▶ Drücken Sie die Schaltfläche **Richtung ändern**, wenn die berechnete Fahrtrichtung aus Versehen falsch ist.



## Einstellung der Teilbreitenschaltung ändern

Während der Arbeit können die Einstellungen der Teilbreitenschaltung im Teilbreiten Setup geändert werden.

➔ Menü ➔ Registerkarte Teilbreitenschaltung.

Eine Anleitung, wie die Einstellungen der Teilbreitenschaltung geändert werden kann, ist in Kapitel [➔ Teilbreitenschaltungseinstellungen](#) wiedergegeben.

## Feldgrenze erstellen

Wenn während des Starts der Aufgabe **Neue Grenze** ausgewählt wird, wird die Grenzerfassung aktiviert, sobald die Aufgabe startet. Die folgenden Schaltflächen stehen zur Verfügung:

- Auto-Erfassung
- Punkt-Erfassung
- Erfassung beenden

### Autoerfassung, geräteabhängig

Dies trifft zu, wenn das Kontrollkästchen "Geräteunabhängig" zu Beginn der Aufgabe nicht markiert war.

Diese Schaltfläche ist standardmäßig auf EIN geschaltet, was bedeutet, dass die Grenze automatisch bei der Arbeit erstellt wird.

Um die Auto-Erfassung vorübergehend anzuhalten,

▶ drücken Sie die Schaltfläche und Auto-Erfassung wird AUS geschaltet. Die grüne Grenze wird nicht mehr angezeigt.





- ▶ Drücken Sie die Schaltfläche erneut, um mit der Erfassung fortzufahren. Der grüne Rand wird erneut angezeigt.

### Autoerfassung, geräteunabhängig

Dies trifft zu, wenn das Kontrollkästchen "Geräteunabhängig" zu Beginn der Aufgabe markiert war. Diese Schaltfläche ist standardmäßig auf AUS/OFF gestellt.

Zum Start der Grenzerfassung

- ▶ Drücken Sie die Schaltfläche erneut, um die Erfassung auf EIN/ON umzuschalten. Ein grüner Rand wird um die Schaltfläche angezeigt.



Unterbrechen Sie die Erfassung, wenn Sie nicht möchten, dass die Grenze so erfasst wird, wie Sie fahren, z. B. wenn Sie am Feldende drehen oder wenden.

Zur Unterbrechung der Erfassung

- ▶ Drücken Sie die Schaltfläche erneut, um die Erfassung auf AUS/OFF umzuschalten. Die grüne Grenze wird nicht mehr angezeigt.



### Punkt-Erfassung

- ▶ Drücken Sie diese Schaltfläche, um der Grenze einen individuellen Punkt hinzuzufügen. Diese Option ist nützlich, wenn ein Feld exakt gerade Grenzen hat. In diesem Fall kann der Bediener z. B. individuelle Punkte in jeder Ecke des Felds festlegen.



**Info!** Wenn Sie Punkt-Erfassung vornehmen, ist es ratsam, zuvor die **Auto-Erfassung** abzuschalten.

## Erfassung beenden

▶ Drücken Sie diese Schaltfläche, wenn die Grenze abgeschlossen ist.

Die Anwendung schließt die Grenze automatisch, indem eine gerade Linie zwischen der letzten Erfassung und dem ersten erfassten Punkt der Grenze gezogen wird.

Die Anwendung berechnet die Feldgröße aufgrund der erfassten Grenze.



## Eine Feldgrenze austauschen

Wenn die erfasste Grenze nicht zufriedenstellend ist, ist es möglich, die Grenze zu diesem Feld auszutauschen.

▶ Starten Sie ganz normal die Aufgabe für dieses Feld.

↻ In Menü ↻ Registerkarte **Feld**, ▶ drücken Sie die Schaltfläche **Grenze austauschen** .



Die letzten verwendeten Einstellungen zur Erfassung (Erfassungspunkt und -abstand) werden verwendet.

▶ Bestätigen Sie, dass die bestehende Grenze überschrieben wird

▶ Wählen Sie die linke oder rechte Seite des Auslegers zur Erfassung aus

▶ Kehren Sie zur Hauptanzeige zurück.

▶ Gehen Sie vor, wie vorstehend zur Grenzerfassung beschrieben.

**Info!** Diese Funktionalität ist nur für Felder verfügbar, die von einem FMIS importiert wurden.

# Erstellung einer Führungslinie

Wenn während des Starts der Aufgabe **Neue Führungslinie** ausgewählt wird, wird die Führungslinienerfassung aktiviert, sobald die Aufgabe startet. Die folgenden Schaltflächen stehen zur Verfügung:

- A-Punkt / B-Punkt setzen
- Modus gerade / kurvig umschalten

## A-Punkt / B-Punkt setzen

Verwenden Sie diese Schaltfläche, um den Anfangs- und Endpunkt der erfassten Führungslinie zu setzen. Es wird empfohlen, die Punkte während der Fahrt zu setzen.

**Hinweis!** Der zulässige Mindestabstand zwischen den Punkten A und B beträgt 20 Meter.





Nach Erfassung der Punkte A und B erweitert die Anwendung die Führungslinie um eine Gerade über die erfassten Punkte hinaus.

## Modus gerade / kurvig umschalten

Verwenden Sie diese Schaltfläche, um zwischen dem Erfassungsmodus "gerade" und "kurvig" umzuschalten. Die Schaltfläche kann während der Erfassung der Linie umgeschaltet werden. Dies ermöglicht die Erfassung einer Führungslinie als Kombination von geraden und kurvenförmigen Segmenten.

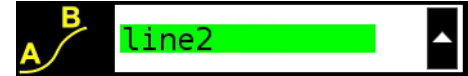


## Änderung der Einstellungen der manuellen Führung

Die Einstellungen der manuellen Führung können während der Arbeit in der Feldeinstellung  im Menü  Registerkarte **Feld** geändert werden.

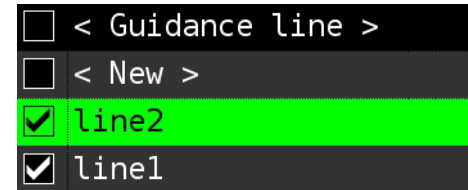
### Führungslinien

▶ Drücken Sie zum Bearbeiten, Hinzufügen oder Auswählen einer anderen Führungslinie auf das **Führungslinienfeld**.



Wenn mehrere Führungslinien für ein Feld aufgenommen wurden, kann durch Markieren des Kontrollkästchens vor dem Liniennamen schnell umgeschaltet werden.

Das Umschaltsymbol der Führungslinien wird auf der GEOcontrol-Karte angezeigt, um von der GEOcontrol-Hauptanzeige aus durch die ausgewählten Linien zu fahren.



## Versetzen einer Führungslinie

Zur Verwendung einer bestehenden Führungslinie an einer anderen Position kann die Führungslinie verschoben werden.

- ▶ Starten Sie eine Aufgabe mit dem gewünschten Feld und der gewünschten Führungslinie.
- ▶ Stellen Sie den Traktor auf die gewünschte Position im Feld.
- ▶ Drücken Sie die **Schaltfläche Führungslinie verschieben** im Menü [Registerkarte Feld](#).



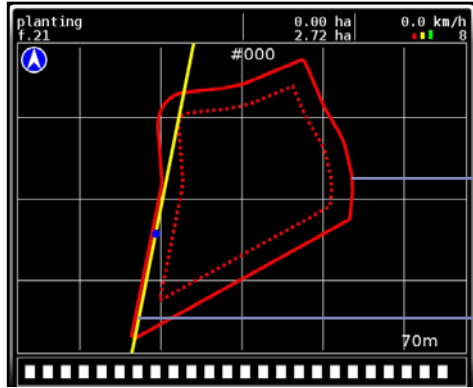
Die Führungslinie wird nun auf die aktuelle Position des Traktors verschoben.

## Vorgewendeschaltung

Die **Schaltfläche zur Umschaltung der Vorgewendeschaltung** wird in der Hauptanzeige angezeigt, sobald die Feldgrenze verfügbar ist. Die Umschaltung zwischen 3 Zuständen ist möglich, um:

- Das gesamte Feld normal zu bearbeiten
- Lediglich das Vorgewende zu bearbeiten
- Lediglich das Hauptfeld zu bearbeiten

## Gesamtes Feld

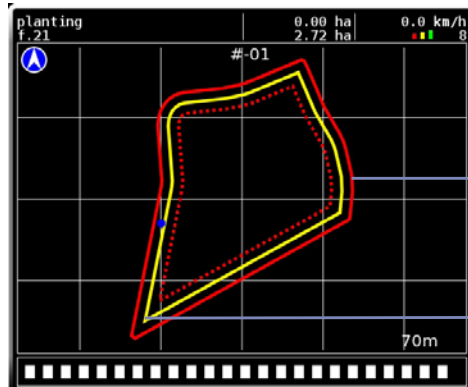


Verwenden Sie diesen Status zur normalen Arbeit, ohne Unterschied zwischen Hauptfeld und Vorgewende.



- Feldgrenzteilbreitenabschaltung: Feldgrenze
- Führungslinien: Erfasste Führungslinie

## Nur Vorgewende



Verwenden Sie diesen Status, um die manuelle Führung parallel zur Feldgrenze zu halten, während Sie das Vorgewende bearbeiten.

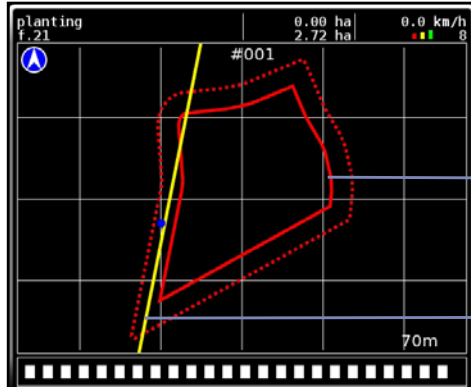


- Feldgrenzteilbreitenabschaltung: Feldgrenze
- Führungslinien: Parallel zur Feldgrenze

**Hinweis!** Bei diesem Status verwendet die Anwendung den gegebenen Versatz von der Feldgrenze für die erste Vorgewendeführungslinie!

➡ Menü ➡ Registerkarte Feld, ➡ Anzeige Feldeinstellungen, ➡ C (Versatz)

## Nur Hauptfeld



Verwenden Sie diesen Status, um zuerst im Feldinnern zu arbeiten, bevor Sie das Vorgewende bearbeiten.



- Feldgrenzteilbreitenabschaltung: Vorgewendegrenze
- Führungslinien: Erfasste Führungslinie

**Hinweis!** In diesem Status verwendet die Anwendung die gegebene Vorgewendebreite!

➔ Menü ➔ Registerkarte Feld, ➔ Anzeige Feldeinstellungen, ➔ A (Vorgewende)



## GPS-Position kalibrieren

Diese Funktion ist erforderlich, wenn sich eine Abweichung zwischen einer zuvor erfassten Führungslinie oder Feldgrenze und der aktuellen Position ergibt. Die Abweichung kann durch Positionsungenauigkeiten des GPS-Signals verursacht worden sein. Überprüfen Sie die GPS-Abweichung immer dann, wenn Sie eine Aufgabe starten, die eine früher erfasste Feldgrenze oder eine Führungslinie enthält.

Gehen Sie wie folgt vor, wenn das Feld eine Feldgrenze enthält:

- ▶ Starten Sie die Aufgabe.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Führungs- und Vorgewendeeinstellungen den Abständen und Versätzen auf dem Feld entsprechen.
  - ➡ Menü ➡ Registerkarte **Feld**, ➡ Anzeige **Feldeinstellungen**
- ▶ Fahren Sie auf die erste Spur im Feld.
- ▶ Schalten Sie auf den "Nur Vorgewende" Modus um. Auf der Karte wird die Führungslinie parallel zur Feldgrenze angezeigt.

Idealerweise ist der Abstand zur nächsten Führungslinie gleich Null. Wenn nicht, liegt dies an der GPS-Abweichung; die GPS-Position muss daher kalibriert werden.

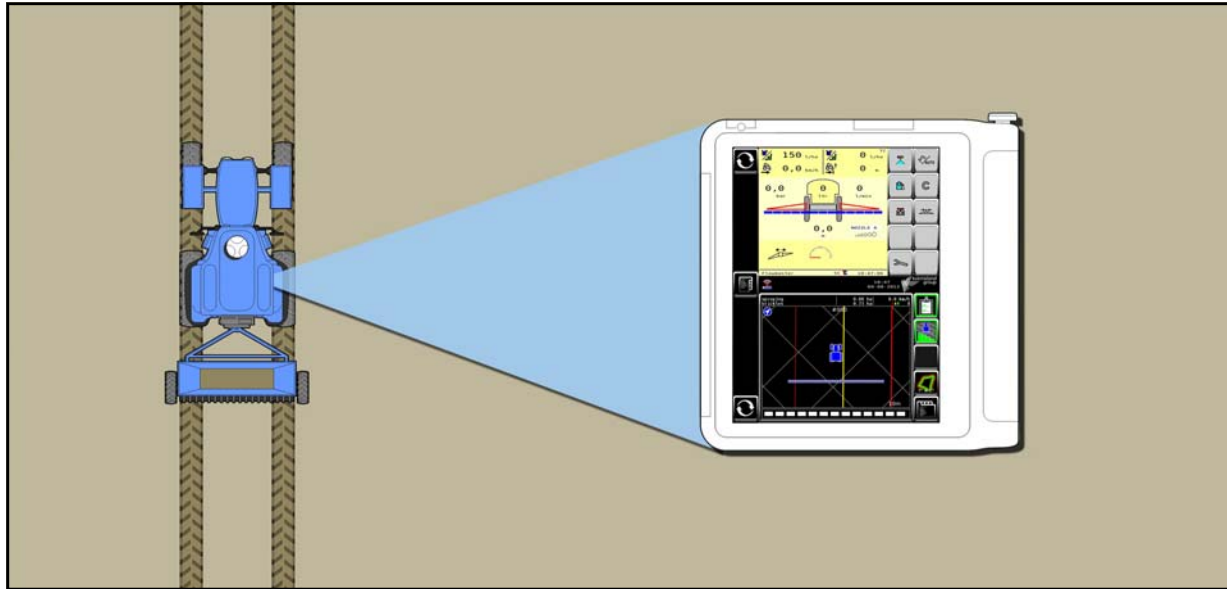
- ▶ Im Menü ➡ Registerkarte **Feld** drücken Sie die **Schaltfläche GPS kalibrieren**.



Die GPS-Position wird nun in eine Richtung senkrecht zur Führungslinie verschoben.

Sie müssen dieses Verfahren eventuell wiederholen, wenn Sie auf der senkrechten Feldseite stehen, um ebenfalls die GPS-Abweichung in dieser Richtung auszugleichen.

Wenn das Feld keine Feldgrenze, sondern eine Führungslinie enthält, befolgen Sie dasselbe Verfahren, jedoch unter Verwendung der Führungslinie anstelle der Feldgrenze.



GPS Ungenauigkeiten machen eine GPS Kalibrierung notwendig.

## Löschen der Abdeckungskarte und der Gesamtzahlen

In manchen Fällen kann es nützlich sein, die Abdeckungskarte und die Gesamtzahlen der Aufgabe zu löschen. Dies kann nur erfolgen, während die Aufgabe angehalten wurde.

- ▶ Halten Sie die Aufgabe an, die Sie löschen möchten.
- ▶ In **☞Menü ☞Registerkarte Aufgabe**, drücken Sie die Schaltfläche Aufgabe löschen.



- ▶ Starten Sie die Aufgabe erneut, indem Sie "Fortfahren" im Popup-Fenster Aufgabe starten auswählen.



# Datenverwaltung

Die Datenverwaltung besteht aus dem Import und Export von Aufgabendaten, erstellen von Berichte und der Bearbeitung von Daten.

Die Datenverwaltung erfolgt im [☞ Menü](#) [☞ Registerkarte Datenverwaltung](#).

## Aufgabendaten importieren

- ▶ Schließen Sie einen USB-Stick mit Aufgabendaten an. Aufgabedaten müssen sich im Verzeichnis \TASKDATA auf dem USB-Stick befinden..
- ▶ Zum Import der Aufgabendaten drücken Sie die Schaltfläche **Import**.



Es wird ein Popup-Fenster angezeigt, in dem um Bestätigung gebeten wird.



- ▶ Drücken Sie die Schaltfläche **Bestätigen**.

- Es wird ein Fortschrittsbalken angezeigt, um den Status der Kopieraktion wiederzugeben.

Wenn in der Anwendung Daten verfügbar sind, werden diese in das Verzeichnis **\TASKDATA-yy-mm-dd-hh-mm-ss** auf dem USB-Stick als Backup exportiert. Diese Daten können im Bedarfsfall auf dem Heim-PC weiter bearbeitet werden.

Sämtliche Aufgabendaten, die zuvor vom FMIS importiert wurden, werden von der Anwendung gelöscht, bevor der neue Satz von Aufgabendaten importiert wird. Felder und Feldgrenzen, die auf dem Bedienpult erstellt wurden, werden beibehalten.

Nach dem Import sind die importierten Daten direkt zur Nutzung bereit.

# Export von Aufgabendaten und HTML-Berichten

▶ Zum Export von Aufgabendaten drücken Sie die Schaltfläche **Export**.

Es wird ein Popup-Fenster angezeigt, in dem um Bestätigung gebeten wird.

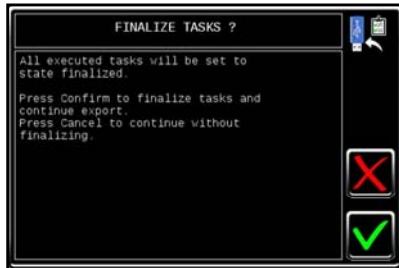


▶ Stellen Sie sicher, dass die Option **Aufgabendaten** ausgewählt ist.



▶ Drücken Sie die Schaltfläche **Bestätigen**.

Es wird ein zweites Popup-Fenster angezeigt, in dem gefragt wird, ob die Aufgaben abgeschlossen werden sollen



▶ Betätigen Sie **Bestätigen**, wenn Sie Ihre Aufgaben vor dem Export abschließen möchten.

▶ Betätigen Sie **Abbrechen**, um den Export ohne Abschluss der Aufgaben fortzusetzen.

● Es wird ein Fortschrittsbalken angezeigt, um den Status der Kopieraktion wiederzugeben.

Beim Export werden alle Daten exportiert. Abgeschlossene Aufgaben werden vom Bedienpult gelöscht. Aufgaben, die nicht ausgeführt wurden, werden nicht vom Bedienpult gelöscht und können später zur Ausführung ausgewählt werden.

Aufgabendaten werden in das Verzeichnis \TASKDATA auf den USB-Stick exportiert. Wenn dieses Verzeichnis bereits auf dem USB-Stick verfügbar war, wird der Inhalt dieses Verzeichnisses vor dem Export gelöscht.

HTML-Daten werden auf den USB-Stick in das Verzeichnis \IMT\_REPORTS exportiert und können mit den meisten Internet Browsern auf dem PC überprüft werden.

## Feld-Backup

Damit Sie in der Lage sind, Felder (Feldgrenzen und Führungslinien) zwischen den Terminals auszutauschen, verwenden Sie die **IsoMatch field backup** Funktionalität. Diese Funktionalität ermöglicht es Ihnen, Felder zu einem anderen IsoMatch-Terminal zu kopieren oder Felddaten nach einem Datenbank-Reset wiederherzustellen. Bei dem empfangenden Terminal werden die Felder zu den bestehenden Feldern addiert.

► Zum Export von Aufgabendaten drücken Sie die Schaltfläche **Export**.



Es wird ein Popup-Fenster angezeigt.



- ▶ Wählen Sie die Option **IsoMatch field backup**.
- ▶ Drücken Sie die Schaltfläche **Bestätigen**.

● Es wird ein Fortschrittsbalken angezeigt, um den Status der Kopieraktion wiederzugeben.

**Hinweis!** Diese Funktionalität ist nur auf IsoMatch Tellus 1.12, IsoMatch Tellus Go 1.02 und höher erhältlich.

- ▶ Wählen Sie die Option **Backup aller Daten**.
- ▶ Drücken Sie die Schaltfläche **Bestätigen**.

● Es wird ein Fortschrittsbalken angezeigt, um den Status der Kopieraktion wiederzugeben.



## Daten auf Listen hinzufügen

Daten können in der Anwendung hinzugefügt oder bearbeitet werden. Dies ist für den Inhalt von exportierten Aufgabendaten oder HTML-Berichten nützlich.

▶ Drücken Sie die entsprechende Schaltfläche **Bearbeiten**, um Daten anzeigen zu lassen und zu bearbeiten.



**Info!** Die Bearbeitungsfunktion steht nur für lokal erstellte Aufgaben zur Verfügung!

## Löschen der Datenbank

Sollte der Inhalt der Datenbank zerstört sein oder Sie die Datenbank bereinigen möchten, können Sie die gesamte Datenbank löschen.

**Achtung!** Dies löscht den Inhalt der gesamten Datenbank, einschließlich aller Einstellungen der Teilbreitenschaltung und der erfassten Feldgrenzen.

▶ Drücken Sie die Schaltfläche **Datenbank löschen**.



# Teilbreitenschaltungseinstellungen

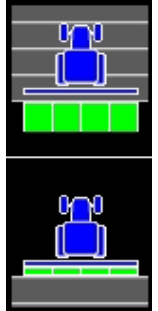
## Allgemeinen Erläuterungen der Einstellungen der Teilbreitenschaltung

### Spanne ein /Spanne aus

Dies ist der Abstand, den die Teilbreiten des Anbaugeräts früher starten oder später anhalten, um eine Überlappung auf dem Vorgewende herzustellen. Dies ist besonders sinnvoll zum Ausgleich von Fehlern des (d) GPS-Signals oder zur Gewährleistung der Feldabdeckung. Es können separate Spannen für Start und Stopp spezifiziert werden. Stellen Sie diesen Parameter z. B. bei Bekämpfung von Krankheiten auf einen höheren Wert. Wenn keine Überlappung zulässig ist, beispielsweise während der Maisaussaat, stellen Sie die Spanne auf 0 m ein. Wenden Sie eine negative Spanne an, wenn ein Pufferbereich erforderlich ist, z. B. aufgrund eines großen Streumusters.

**Wichtig!** Der Wert für die Spanne kann zwischen 2 m und -2 m.

**Ausnahme!** Für Streuer kann mit „Spanne aus“ auf bis zu -12 m eingestellt werden. Diese Spanne kann verwendet werden, um die Teilbreiten des Streuers rechtzeitig vor Erreichen des Vorgewendes abzuschalten.



## Überlappungsprozentsatz

Dies ist die Menge der Überlappung, die zulässig ist, wenn auf derselben Fläche gearbeitet wird. Wenn die Überlappungsmenge einer Teilbreite überschritten ist, wird diese Teilbreite abgestellt.

**Wichtig!** Stellen Sie diesen Parameter auf einen höheren Wert ein, um Lücken zu vermeiden. Wir empfehlen, die Einstellung nicht auf 100 % zu stellen, um unerwartetes Umschalten der Teilbreiten während der Fahrt auf dem bereits bearbeiteten Vorgewende zu vermeiden. Stellen Sie diesen Wert für Präzisionsdrillen auf 50 % der theoretisch gut abgedeckten Vorgewende oder Keils. Stellen Sie einen höheren Wert ein, um bei Keilen eine etwas höhere Deckung zu haben.



## Grenzprozentsatz

Dies ist die Menge der Abdeckung, die außerhalb der Feldgrenzen erlaubt ist. Wenn die Abdeckungsmenge überschritten ist, werden die Teilbreiten abgestellt.

**Wichtig!** Um ein Spritzen oder Streuen außerhalb der Grenze zu verhindern, stellen Sie diese Einstellung auf 0 %.



# Allgemeine Erläuterung der Einstellungen des Anbaugeräts

## Verbindungstyp

Wählen Sie aus, mit welcher Methode das Anbaugerät an den Traktor angeschlossen wurde. Die Option "angekuppelt" bedeutet, dass das Anbaugerät am Traktor befestigt ist. Wenn die Option "angehängt" ausgewählt ist, wird ein zusätzlicher Drehpunkt zwischen Traktor und Anbaugerät berechnet.



## Wichtig!

- Für gezogene Anbaugeräte: wenn die Drehbewegung zu langsam ausgeführt wird, bewegen Sie virtuell die Anbaugeräteachse nach vorne, indem Sie  $C_i$  verringern und  $B_i$  erhöhen; stellen Sie sicher, dass sich die Summe von  $B_i$  und  $C_i$  nicht ändert.
- Bei der Rückwärtsfahrt wird davon ausgegangen, dass sich das Anbaugerät gerade hinter dem Traktor befindet.
- Wenn die vorstehende Funktionalität für gezogene Anbaugeräte nicht erwünscht wird, wählen Sie diese Option für angekuppelte Anbaugeräte aus. In dem Fall ist  $B_i$  die Gesamtdistanz vom Kuppelpunkt zum Anwendungspunkt.

## Distanzeinstellungen des Anbaugeräts

In dieser Registerkarte stellen Sie den Abstand zum Anwendungspunkt des Anbaugeräts ein. Für angekuppelte Anbaugeräte messen Sie den Abstand zum Kupplungspunkt. Für gezogene Anbaugeräte geben Sie sowohl die Distanz von der Zugstange zum Anbaugerät als auch von der Anbaugeräteachse zum Anwendungspunkt ein.

**Wichtig!** Konsultieren Sie die Tabelle auf der folgenden Seite und messen/bestimmen Sie diese Distanz für Ihr Anbaugerät.

Für Streuer ist dies der Abstand zum Mittelpunkt des Streumusters auf dem Boden. Dies ist in den meisten Fällen die Hälfte der Arbeitsbreite. Wenn Sie jedoch aus praktischen Gründen auf dem Vorgewende wenden müssen, kann der Abstand auf die Hälfte der Arbeitsbreite abzüglich 7 Meter verringert werden.

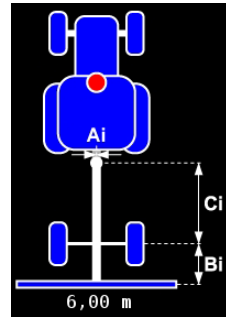
**Info!** Wenn die Daten hier nicht bearbeitet werden können, siehe [↻ Anzeige Anbaugeräteeinstellungen](#).

### Zeit ein/Zeit aus

Dies ist die Zeitmenge, die das Anbaugerät benötigt, um auf Befehle der Teilbreitenschaltung zu reagieren. Die Anwendung gleicht die Reaktionszeit des Anbaugeräts durch Berücksichtigung dieser Zeit aus, unabhängig von der Geschwindigkeit. Es können verschiedene Zeitwerte zum Einschalten und Ausschalten eingegeben werden. Dies ist z. B. für Sämaschinen die Zeit zwischen dem von der GEOcontrol gegebenen Befehl und dem Fallen der Saat in den Boden.

**Wichtig!** Es sind für alle Maschinentypen die Standardwerte/-bereiche in der Tabelle wiedergegeben. Prüfen Sie jedoch die ausgewählten Werte, bevor Sie damit arbeiten, mithilfe von [↻ Feineinstellung der Teilbreitenschaltungseinstellungen](#).

**Info!** Wenn die Daten hier nicht bearbeitet werden können, siehe [↻ Anzeige Anbaugeräteeinstellungen](#).



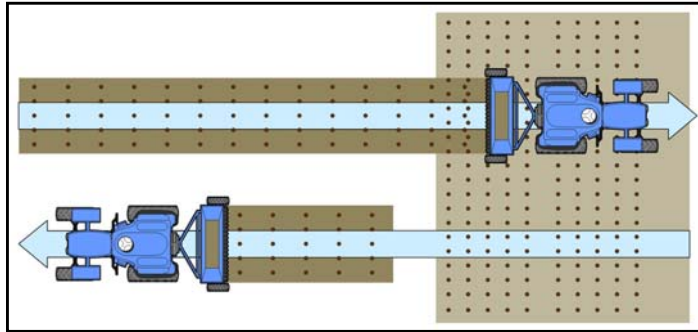
## Empfohlene Einstellungen für Kverneland und Vicon Anbaugeräte

Typ Plattform	Spritzen FMA	Streuer EDW/EDW2	Präzisionsdrille PSD	Sämaschinen ESA
Spanne ein [m] Spanne aus [m]	persönliche Präferenz	persönliche Präferenz	persönliche Präferenz	persönliche Präferenz
Überlappung [%]	80	80	50	90
Grenze [%]	0	80	50	50
Anbaugeräteabstand [m]	1.2 - 6 (messen!)	siehe Streutabelle für Ihre Maschine!!	0.9 - .... (messen!)	2.0 - .... (messen!)
Zeit ein [s]	0,5 (luftgeschlossene Düsen: 0,3)	1.0	0.1 - 0.5	1.5 - 3.0
Zeit aus [s]	0,5 (luftgeschlossene Düsen: 0,2)	0.5	0.1 - 0.5	1.5 - 3.0

# Feineinstellung der Teilbreitenschaltungseinstellungen

## Schritt 1: Überprüfung von Zeit ein/Zeit aus der Anbaugeräts

**Wichtig!** Stellen Sie vor Vornahme dieses Schritts sicher, dass die Spannen auf 0 gestellt und die Versätze korrekt sind.

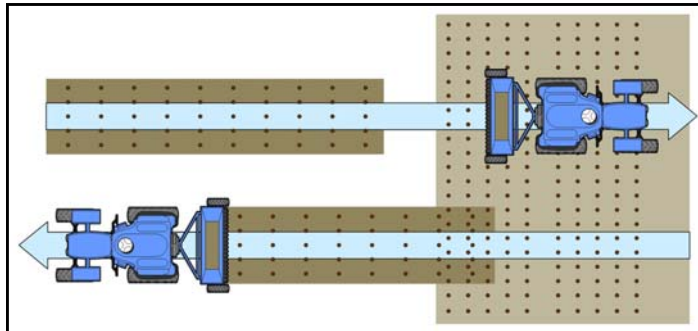


● Das Anbaugerät reagiert zu spät.

▶ Zeit aus erhöhen.



▶ Zeit ein erhöhen.



● Das Anbaugerät reagiert zu früh.

▶ Zeit aus senken.

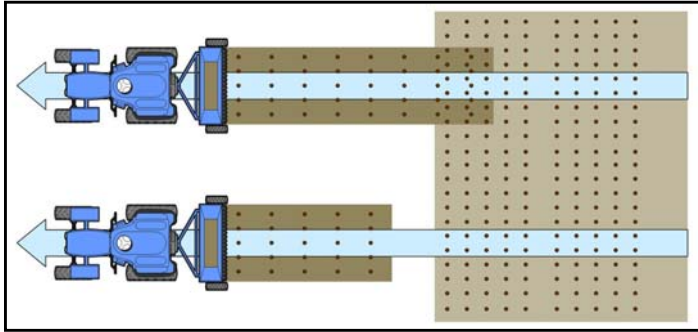


▶ Zeit ein senken.



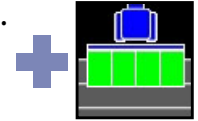
## Schritt 2: Bestimmen Sie die gewünschte Spanne

Bei diesem Schritt kann die Menge der gewünschten Überlappung bei Start und Stopp spezifiziert werden. Stellen Sie diesen Wert auf den Wert Ihrer Wahl ein.

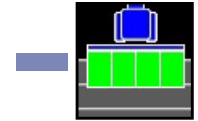


● Gewünschte Spanne Teilbreiten einschalten:

▶ Stellen Sie eine positive Spanne ein.

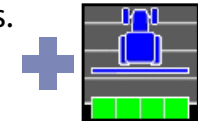


▶ Stellen Sie eine negative Spanne ein.



● Gewünschte Spanne Teilbreiten ausschalten:

▶ Stellen Sie eine positive Spanne aus.



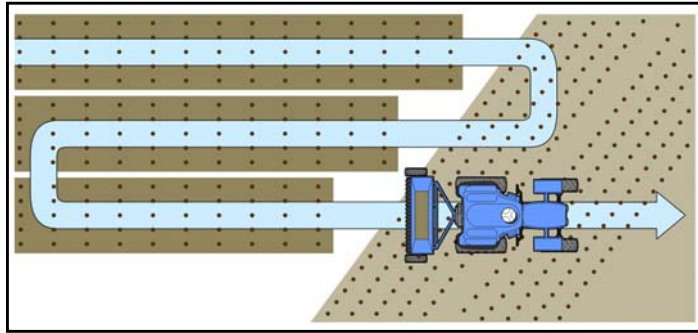
▶ Stellen Sie eine negative Spanne aus.





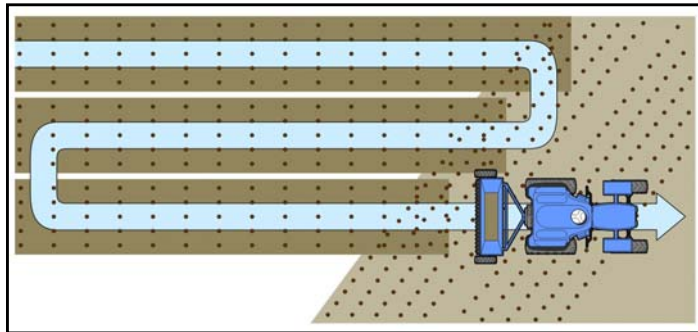
### Schritt 3: Bestimmen Sie den gewünschten Überlappungsprozentsatz

Wenn die Überlappung auf Keilen nicht korrekt ist, stellen Sie den Überlappungsprozentsatz entsprechend ein.



● Zu geringe Überlappung.

▶ Erhöhen Sie den Überlappungsprozentsatz.



● Zu viel Überlappung.

▶ Verringern Sie den Überlappungsprozentsatz.



# Berechnung von Zeit EIN/AUS

*Änderung der Zeit EIN/AUS [s] = gewünschte Änderung [cm] x 0,036 / Geschwindigkeit [km/h]*

## Beispiel 1

Bei der Fahrt auf einem bereits bearbeiteten Vorgewende, 40 cm wurden bereits zweimal bearbeitet, Betriebsgeschwindigkeit war 5 km/h.

▶ Senken Sie die Zeit EIN um  $40 \times 0,036 / 5 = 0,29$  Sekunden (runden Sie auf 0,3 Sekunden).

## Beispiel 2

Bei der Fahrt auf einem bereits bearbeiteten Vorgewende, es besteht eine Lücke von 60 cm Bearbeitung, Betriebsgeschwindigkeit war 10 km/h.

▶ Erhöhen Sie die Zeit AUS um  $60 \times 0,036 / 10 = 0,22$  Sekunden (runden Sie auf 0,2 Sekunden).

**Wichtig!** Zur Überprüfung dessen, ob Zeit EIN oder Zeit AUS gesenkt oder erhöht werden sollte, siehe  [Feineinstellung der Teilbreitenschaltungseinstellungen](#)

# Übersicht über die Symbole



Aufgabe



Neue Aufgabe



Aufgabe fortsetzen



Aufgabe auswählen



Teilbreitenschaltung



Übertragungsratensteuerung



Menü



Kunde



Hof



Feld



Gesamtfläche



Effektive Zeit



Nicht effektive Zeit



Gesamtvolumen



Gesamtmasse



Effektive Distanz



Nicht effektive Distanz



Bearbeiten



Aufgabe bearbeiten



Grenze Teilbreitenschaltung



Neue Grenze



Grenze Punkt hinzufügen



Grenze Auto-Erfassung



Grenze Erfassung beenden



Daten



Datenbank zurücksetzen



USB Import



USB Export



Anbaugerät/Gerät



E-Mail



Telefon



Straße



Ort



Postleitzahl



Arbeiter



Konfiguration



Spanne ein



Spanne aus



Anbaugerätebreite



Traktor



Zeit ein



Zeit aus



Systemeinstellungen



GPS



Lichtleisteneinstellungen



Serieller Anschluss



USB-zu-Seriell



Anzahl der Teilbreiten



Löschen



Richtung ändern



Baud-Rate



Abbrechen



Bestätigen



Beenden



Neue Führungslinie



Führung A-Punkt setzen



Führung B-Punkt setzen



Gerade/kurvige Führungslinie



GPS kalibrieren



Führungslinie verschieben



Vorgewendeschtaltung –  
gesamtes Feld



Vorgewendeschtaltung –  
nur Vorgewende



Vorgewendeschtaltung –  
nur Hauptfeld



Vorgewendeeinstellungen



Arbeitsbreite



Spurüberlappung



Vorgewendebreite



Spurversatz



Führungslinie auswählen